

VENGO

Gebrauchsanleitung
und Serviceheft
Notice d'utilisation et
carnet d'entretien
Istruzioni per l'uso e
libretto di assistenza

DE **E-Roller Vengo 45**
FR **Véломoteur électrique Vengo 45**
IT **Scooter elettrico Vengo 45**



GEV1000

Art. Nr. 59024.01/78683

Sprachverzeichnis

Langues

Indice delle lingue

Deutsch **3**

Français **29**

Italiano **55**

In der LANDI erhältlich
Disponible auprès de LANDI
Nel LANDI sono disponibili



Inhaltsverzeichnis

<u>Willkommen</u>	4	<u>Ladestecker/Ladegerät</u>	18
<u>Fahrzeugidentifikation</u>	4	<u>Batterie laden</u>	19
<u>Sicherheitshinweise</u>	5	<u>Fahren</u>	20
<u>Rechtliche Hinweise</u>	8	<u>Wartung</u>	22
<u>Technische Angaben</u>	9	<u>Wartungsplan</u>	23
<u>Bedienelemente</u>	10	<u>Fehlermatrix</u>	24
<u>Schlüssel und Schloss für Lenkersperre</u>	12	<u>Reinigung</u>	26
<u>Licht, Blinker, Schalter, Gasgriff</u>	13	<u>Einlagern des Fahrzeugs</u>	27
<u>Akustische Signale</u>	14	<u>Serviceheft</u>	80
<u>Ständer</u>	14	<u>Elektroschema</u>	83
<u>Bremsen</u>	15	<u>Garantie</u>	84
<u>Prüfen der Komponenten</u>	16	<u>Import</u>	84

Willkommen

Sie sind anspruchsvoll und kaufen Qualität – Qualität von LANDI. Wir haben für Sie ein haltbares und bei richtiger Anwendung absolut sicheres Produkt im Angebot. Effektives und weitgehend gefahrloses Fahren ist aber nur möglich, wenn Sie diese Bedienungsanleitung und die darin enthaltenen Sicherheitshinweise aufmerksam lesen und danach handeln. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Diese Bedienungsanleitung ist Teil des Fahrzeugs und sollte immer – auch bei einem Weiterverkauf – diesem beiliegen.

Aufgrund ständiger Überarbeitung der Technik, kann es zwischen Ihrem Fahrzeug und den Beschreibungen in dieser Bedienungsanleitung eventuell zu optischen und/oder technischen Abweichungen kommen.

Bitte beachten Sie die mit einem «!» gekennzeichneten Hinweise.

Beschädigungen und Fehler, die durch die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung oder infolge schlechter Wartung entstehen, sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.

Fahrzeugidentifikation

Die Fahrgestellnummer und die Motorennummer werden für die Registrierung Ihres Fahrzeuges benötigt. Wir empfehlen Ihnen, die Motorennummer und die Fahrgestellnummer des Fahrzeuges in die unten aufgeführten Felder einzutragen, um das Fahrzeug bei Verlust oder Diebstahl besser identifizieren zu können.

Fahrgestellnummer: _____

Motorennummer: _____



Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Befolgen Sie unbedingt alle Gesetze und Vorschriften des Landes, in dem Sie sich gerade befinden.
- Lesen Sie zuerst diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und machen Sie sich mit dem Fahrzeug auf wenig frequentierten Strassen vertraut. Missachtung dieser Anweisung kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und dadurch zu Unfällen führen.
- Viele Unfälle passieren aufgrund mangelnder Fahrpraxis des Fahrers. Versichern Sie sich vor der Fahrt, dass der Fahrer über genügend Fahrpraxis verfügt und lassen Sie niemals jemanden fahren, der keinen gültigen Führerschein besitzt.
- Benutzen Sie dieses Fahrzeug verantwortungsbewusst. Sorgen Sie dafür, dass Sie folgende Punkte erfüllen:
 - Sie haben eine gründliche Einführung von einer qualifizierten Person über sämtliche Aspekte der Nutzung dieses Fahrzeuges erhalten.
 - Sie haben diese Bedienungsanleitung gelesen, verstanden und die Warn- und Sicherheitshinweise beachtet.
 - Sie sind qualifiziert ausgebildet in der richtigen und sicheren Fahrtechnik.
 - Ihr Fahrzeug ist professionell durch Fachpersonal gewartet und weist keine Mängel auf.
- Verwenden Sie dieses Fahrzeug ausschliesslich zum Fahren auf Strassen. Geländefahrten sind mit diesem Fahrzeug nicht erlaubt.
- Der Betriebszustand des Fahrzeuges muss vor jeder Fahrt überprüft (siehe Seite 14) und vorhandene Mängel beseitigt werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Bremsen nach der Reinigung des Fahrzeuges. Nasse Bremsbeläge können eine Minderung der Bremsfunktion verursachen. Testen Sie zudem das Verhalten in Kurven.
- Fahren Sie niemals unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten.
- Rauchen, trinken, essen und lesen Sie nicht während des Fahrens.
- Halten Sie sich an die geltenden Verkehrsvorschriften (Geschwindigkeit, Vortritt etc.).
- Halten Sie immer beide Hände am Lenker und beide Füsse auf den Trittbrettern.
- Blinken Sie immer, bevor Sie die Fahrspur wechseln oder abbiegen und vergewissern Sie sich, dass sich andere Verkehrsteilnehmer Ihre Absicht bewusst sind.
- Achten Sie darauf, dass Sie in Kurven nicht zu schnell fahren (die zu hohe Geschwindigkeit könnte Sie zu weit heraustragen) und vermeiden Sie das Schneiden von Kurven. Drosseln Sie die Geschwindigkeit, bevor Sie eine Kurve fahren, und geben Sie erst Gas, wenn die Strasse wieder gerade ist.
- Fahren Sie mit Vorsicht an geparkten Autos vorbei, da unter Umständen Insassen Sie nicht sehen und die Autotür öffnen. Dies kann zu Unfällen führen.
- Achten Sie bei unübersichtlichen Verkehrsverhältnissen (Kreuzungen, Dunkelheit etc.), dass andere Verkehrsteilnehmer

Sicherheitshinweise

- Sie sehen können. Fahren Sie nie im toten Winkel eines anderen Verkehrsteilnehmers.
- Fahren Sie den Bedingungen von Strasse und Wetter entsprechend. Das Bremsen auf nasser Strasse ist gefährlich: Der Bremsweg ist länger und durch zu starkes Bremsen kann das Fahrzeug schlittern. Bremsen Sie daher langsam und vorsichtig und halten Sie stets genügend Sicherheitsabstand.
- Metallteile wie Strassen-/Eisenbahnschienen, Metallplatten, Kanaldeckel etc. werden bei nasser Witterung sehr rutschig. Überqueren Sie diese Teile nur langsam und mit aufrecht gehaltenem Fahrzeug, um nicht darauf auszurutschen.
- Wenn Sie das Fahrzeug parken, arretieren Sie stets das Lenkerschloss. Parken Sie nur an dafür vorgesehenen Orten.
- Das Fahrzeug ist für zwei Personen ausgelegt. Beachten Sie aber trotzdem die örtlichen Bestimmungen zum Transport eines Beifahrers.
- Der Beifahrer muss sich mit beiden Händen am Fahrer oder an den dafür vorgesehenen Halterungen festhalten und beide Füsse sicher auf die Fussrasten stellen können. Können diese Bedingungen nicht erfüllt werden, transportieren Sie keinen Beifahrer.
- Stellen Sie ein Problem am Fahrzeug fest, stellen Sie den Gebrauch unmittelbar ein und lassen das Fahrzeug warten.
- Wird das Fahrzeug nicht ordnungsgemäss und regelmässig gewartet, erhöht sich die Gefahr von Verletzungen (z.T. sogar mit Todesfolge) während der Fahrt und der Wartung. Geben Sie Ihr Fahrzeug einer autorisierten Servicestelle zur Wartung.
- Der Garantieanspruch verfällt, wenn keine Wartung gemäss Wartungsplan durchgeführt wird oder das Fahrzeug unautorisiert verändert wird.
- Nur originales, von LANDI genehmigtes Zubehör verwenden.

Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Ladegeräten

- Netzanschluss: Spannung muss den Angaben auf dem Typenschild des Gerätes entsprechen.
- Gerät am besten an FI-Schutzschalter (max. 30mA) betreiben. Kabel/Netzstecker NIE abändern!
- Stecker nie am Netzkabel/mit feuchten Händen ziehen. Netzkabel von heissen Flächen/Objekten, Ölen, scharfen Kanten und bewegten Objekten fernhalten.
- Gerät nie in Wasser/andere Flüssigkeiten tauchen. Kurzschlussgefahr!
- Nur originales Zuehör verwenden, um Akku zu laden. Ansonsten droht ein Kurzschluss oder eine Explosion.
- Nehmen Sie das Ladegerät nicht auseinander. Es enthält einen Hochspannungskreislauf.

Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Akkugeräten

- Der Akku des Fahrzeugs darf nicht in Wohnräumen aufgeladen werden. Bei einem ungewöhnlichen Defekt des Akkus oder bei anderen elektrischen Komponenten könnten durch einen Kurzschluss giftige Gase entweichen (Brandgefahr, Rauchvergiftung, Verätzungen).
- In der Nähe des ausgebauten Akkus oder bei einem beschädigten Akku darf nicht geraucht oder mit Feuer hantiert werden, da sich leichtentzündliches Knallgas bilden kann.
- Laden Sie den Akku höchstens während 18 Stunden. Der Akku schaltet automatisch ab wenn: er zu heiss wird, er zu viel Strom hat, er fast leer ist.
- Nur originales Zuehör verwenden, um Akku zu laden. Ansonsten droht ein Kurzschluss oder eine Explosion.
- Laden Sie den Akku nur in einer sicheren und für Kinder unerreichbaren Umgebung auf. Bedecken Sie den Akku nicht.
- Stellen Sie während des Gebrauchs seltsame Gerüche, Hitze oder Verformungen der Batterie fest, stellen Sie den Gebrauch sofort ein. Lassen Sie das Fahrzeug von einer Fachperson überprüfen.
- Unbenutzen Akku nicht in der Nähe von Münzen, Schlüsseln, Nägeln, Schrauben oder anderen Metallobjekten aufbewahren.
- Akku nicht fallen lassen, auseinander nehmen oder in Wasser/andere Flüssigkeiten tauchen. Kurzschlussgefahr!
- Bei nicht fachgerechter Verwendung das Akkus kann Flüssigkeit auslaufen – Körperkontakt mit dieser Flüssigkeit vermeiden. Bei Augenkontakt unbedingt Arzt konsultieren.

Schutzkleidung

- Tragen Sie immer einen von einer qualifizierten Fachstelle geprüften Helm mit Visier oder Schutzbrille.
- Tragen Sie zudem enganliegende Schutzkleidung: Jacke, geschlossene Schuhe bis über die Knöchel, lange Hosen und Handschuhe. Wählen Sie leuchtend bunte oder reflektierende Kleidung – diese helfen anderen Verkehrsteilnehmern, Sie zu sehen.
- Sorgen Sie dafür, dass Beifahrer diese Vorschriften ebenfalls befolgen.

Sicherheitshinweise

Gepäck

- Beachten Sie, dass das Transportieren von Gepäck die Stabilität und das Fahrverhalten Ihres Fahrzeuges beeinflussen kann. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie mit zusätzlichem Gepäck fahren.
- Gepäck muss immer fest fixiert werden.
- Befestigen Sie Gepäck mit einem Gummiband oder einem Seil. Stellen Sie sicher, dass das Gepäck (auch Inhalte eines Koffers oder ähnlichem) nicht hin- und herrutschen kann, um ein plötzliches Ungleichgewicht zu verhindern.
- Nehmen Sie niemals mehr Gepäck mit, als die maximal erlaubte Zuladung (siehe technische Angaben) – Unfallgefahr! Maximal erlaubte Zuladung: Gesamtgewicht von Fahrer, Beifahrer, Zubehör und Gepäck.
- Verteilen Sie das Gewicht des Gepäcks gleichmässig auf dem Fahrzeug.
- Achten Sie darauf, dass Sie schweres Gepäck so nahe wie möglich am Fahrzeugschwerpunkt anbringen.
- Kontrollieren Sie Zubehör und Gepäckhalterungen regelmässig.
- Befestigen Sie niemals grosses oder schweres Gepäck am Lenker.
- Das Befestigen eines Anhängers oder Beiwagens an dieses Fahrzeug ist verboten.
- Benutzen Sie zum Transportieren von Gegenständen nur den Gepäckträger.

Rechtliche Hinweise

Bei der Inbetriebnahme und Verwendung des Fahrzeuges gilt es, die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Informationen zur Führerschein-, Zulassungs-, Steuer-, Versicherungspflicht und weitere Vorschriften finden Sie beim Bundesamt für Strassen ASTRA sowie bei den kantonalen Strassenverkehrsämtern.



ACHTUNG

Dieses Zeichen zeigt spezielle Vorsichtsmassnahmen, bei derer Missachtung unter Umständen Teile des Fahrzeuges beschädigt werden können.



WARNUNG

Dieses Zeichen zeigt spezielle Vorsichtsmassnahmen in sehr gefährlichen Situationen, bei derer Missachtung Sie sich unter Umständen schwere oder tödliche Verletzung zuziehen können.

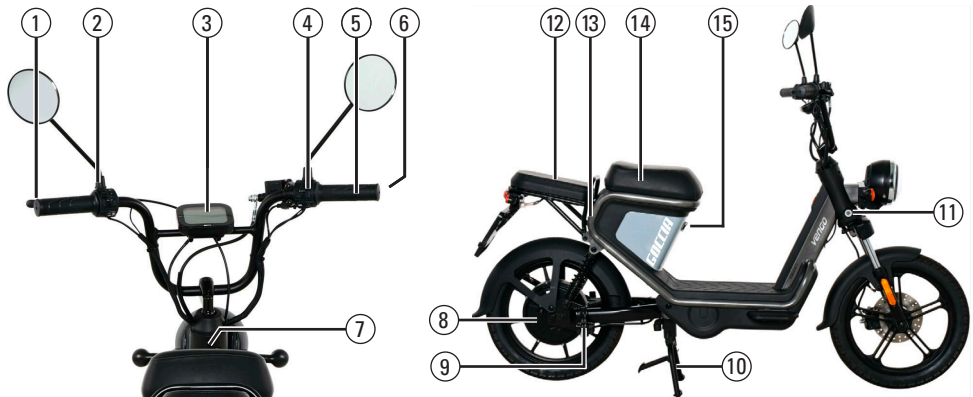
Technische Angaben

Ausweiskategorie	A1 Unterkategorie Kleinmotorrad ab 15 Jahren	Bremse vorne	hydraulische Scheibenbremse
Motor	Radnabenmotor	Bremsbeläge vorne	4.5mm
Max. Leistung	1 kW	Bremse hinten	Trommelbremse
Sattelhöhe	75 cm	Bremsbeläge hinten	4 mm
Gesamtlänge	171 cm	Max. zulässige Gesamtzuladung	150 kg
Gesamtbreite	69 cm	Batterietyp	Li-ion
Gesamthöhe	108 cm	Batteriekapazität	48 V, 20Ah
Bodenfreiheit	15 cm	Ladezeit (30–100%)	ca. 7 h
Radstand	119 cm	Leergewicht	58.2 kg
Pneudimension	2.25 x 14"	Max. Gesamtgewicht	204.5 kg
Felge Vorderrad	Aluminium	Max. Geschwindigkeit	45 km/h*
Felge Hinterrad	Aluminium mit Motor	Reichweite	60 km*

* Reichweite und Max. Geschwindigkeit sind abhängig von vielen Faktoren wie Beladung, Fahrverhalten, Reifendruck, Umgebungstemperatur, Topografie der Fahrstrecke, Anzahl Stop-and-Go, Alter und Ladezustand der Batterien, Wind- und Wetterverhältnissen etc.

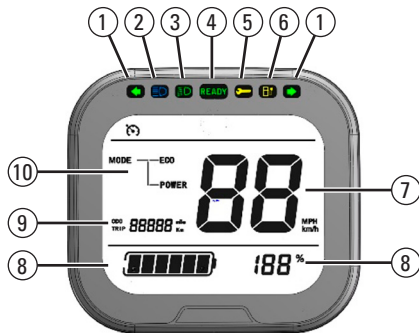
Bedienelemente

Fahrzeug



1. Hebel der Hinterradbremse
2. Linke Schaltereinheit (Schalter für Blinker, Fernlicht und Hupe)
3. Display (LCD-Anzeige)
4. Rechte Schaltereinheit (MODE)
5. Gasgriff
6. Hebel der Vorderradbremse
7. POWER-Taste & USB-Anschluss
8. Motor
9. Ausklappbare Fussraster für Beifahrer
10. Ständer
11. Schloss für Lenkersperre
12. Beifahrersitz
13. Schloss für Sitzbank-Entriegelung
14. Herausnehmbare Batterie unter dem Sitz
15. Ladestecker

Display (LCD-Anzeige)



LCD-Anzeige

1. Blinker-Kontrollleuchte

Blinkt, wenn Sie den Blinker betätigen.

2. Fernlichtleuchte

Leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht.

3. Lichtleuchte

Leuchtet bei Tagfahr-, Stand-, Ablend- und Fernlicht.

4. Bereitschaftsanzeige

Leuchtet auf, sobald das Fahrzeug fahrbereit ist. Erleuchtet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist oder wenn Stufe «P» eingelegt wurde.

5. Warnleuchte

Das Fahrzeug funktioniert nicht ordnungsgemäss. Folgen Sie den Informationen auf Seite 23.

6. Batterieladeindikator

Leuchtet, wenn die Batterie geladen werden muss.

7. Tachometer & Fehlercode

Zeigt die Geschwindigkeit des Fahrzeuges in km/h sowie «P» für den Parkmodus. Bei einem Fehler wird der Fehlercode angezeigt. Folgen Sie in diesem Fall den Informationen auf Seite 24.

8. Batterieladezustand

Zeigt die verbleibende Energie in Feldern und in Prozent. Ist nur noch 1 Feld zu sehen, muss die Batterie dringendst aufgeladen werden.

9. Zählerstand

Zum Umschalten der Zählerstandsanzeige aktivieren Sie am stehenden Fahrzeug die Hinterradbremse (linker Hebel) und drehen den Gasgriff zweimal schnell.

ODO-Meter (Kilometerzähler)

Gesamttotal der gefahrenen Kilometern

TRIP (Streckenkilometer)

Gefahrene Strecke in Kilometern

10. Fahrstufen

Zeigt die gewählte Fahrstufe an.

ECO

Für lange Innerortsfahrten zu empfehlen.

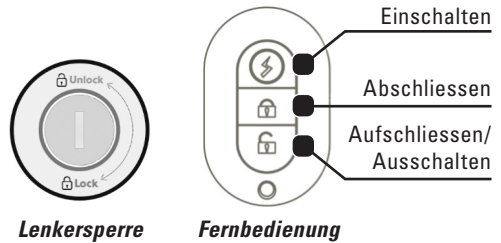
POWER

Ausreichende Leistung und Beschleunigung. Für die meisten Fahrstrecken zu empfehlen.

Schlüssel und Schloss für Lenkersperre

Schlüssel

Ihr Fahrzeug ist mit Schlüssel und Fernbedienung ausgestattet. Bewahren Sie diese sicher auf.



Schloss für Lenkersperre

Nutzen Sie das Schloss, um die Lenkersperre zu aktivieren.



Sperren: Drehen Sie den Lenker nach links bis zum Anschlag. Drehen Sie anschliessend den Schlüssel nach rechts auf die Position «Lock». Ziehen Sie dann den Schlüssel ab.



Entsperren: Drehen Sie den Schlüssel nach links auf die Position «Unlock». Der Lenker lässt sich nun frei bewegen. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Fernbedienung

Verwenden Sie die Fernbedienung, um das Fahrzeug zu starten oder abzuschliessen.



Abschliessen: Schalten Sie das Fahrzeug aus. Betätigen Sie die Verriegelungstaste an der Fernbedienung. Sirene pfeift 1x.



Aufschliessen: Drücken Sie die Entriegelungstaste, um das Fahrzeug zu entriegeln. Sirene pfeift 2x. Die POWER-Taste am Fahrzeug blinkt, das Fahrzeug ist einsatzbereit.

Ausschalten: Ist das Fahrzeug eingeschaltet, drücken Sie die Entriegelungstaste, um es auszuschalten. Sirene pfeift 2x.



Einschalten: Drücken Sie die Einschalt-Taste auf der Fernbedienung zwei Mal, um das Fahrzeug einzuschalten. Ein Beep ertönt.

! ACHTUNG

Verwenden Sie die Lenkersperre, um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen.

Verwenden Sie die Lenkersperre nicht, wenn Sie während der Fahrt anhalten (z.B. bei Rotlicht, Bahnübergängen etc.).

! WARNUNG

Drehen Sie das Schloss nie auf die Position «Lock» und betätigen Sie die Fernbedienung nicht, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Es lässt sich sonst nicht mehr richtig steuern und Sie verlieren die Kontrolle.

Arbeiten am Fahrzeug

Zum Arbeiten am Fahrzeug dieses immer ausschalten, damit die Funktionen deaktiviert werden. Das Fahrzeug kann uneingeschränkt bewegt werden,

sofern der Lenker entsperrt und das Fahrzeug nicht abgeschlossen ist.

Schaltereinheiten

Linke Schaltereinheit



1. Fernlicht

Bei eingeschaltetem Abblendlicht wird durch Drücken des Schalters nach oben das Fernlicht dauerhaft eingeschaltet.

2. Blinklichtschalter

Verwenden Sie den Blinker, wenn Sie abbiegen oder die Spur wechseln.

← Bewegen Sie den Schalter nach links, um nach links zu blinken, bzw. nach rechts, um rechts zu blinken.

Auf dem Display leuchtet die entsprechende Blinkerleuchte.

- Um den Blinker auszuschalten den Schalter in die Mitte bewegen.

3. Hupe

Drücken Sie diese Taste, um die Hupe zu betätigen.

Rechte Schaltereinheit

1. Gasgriff

Drehen am Gasgriff ändert die Geschwindigkeit. Zu schnelles Drehen nach Möglichkeit vermeiden.

! ACHTUNG

- Der Gasgriff ist aktiv, sobald eine Fahrstufe gewählt wurde und im Tacho die km/h angezeigt werden. Im Parkmodus (Stufe «P») ist der Gasgriff inaktiv.

2. MODE-Schalter

Zum Losfahren den Schalter betätigen, um in die Fahrstufen zu wechseln.

ECO / POWER

MODE-Schalter kurz drücken. Die gewählte Fahrstufe wird auf dem Display angezeigt.

Parkieren (Stufe «P»)

MODE-Schalter solange drücken, bis der Tacho «P» anzeigt.

Vorrichtungen am Fahrzeug

Akustische Signale

Das Fahrzeug ist mit akustischen Signalen ausgestattet, um Sie auf verschiedene Umstände hinzuweisen.



Fahrzeug wurde abgeschlossen

Einmaliges Pfeifen der Sirene.
Falls das Fahrzeug ausgeschaltet aber nicht abgeschlossen wurde, ertönt das Signal nach ca. einer Minute.



Fahrzeug wurde aufgeschlossen oder mit der Fernbedienung ausgeschaltet

Zweifaches Pfeifen der Sirene.
Die POWER-Taste blinkt. Sie können das Fahrzeug nun einschalten.



Unbefugtes Bewegen des Fahrzeuges

Dreifaches Pfeifen der Sirene.
Das Fahrzeug wurde in abgeschlossenem Zustand bewegt.
Der Alarm ist nicht aktiviert, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet aber nicht abgeschlossen wurde.



Fahrzeug wurde eingeschaltet

Ein Beep ertönt, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.



Fahrzeug wurde ausgeschaltet

Ein Zweiklang ertönt, wenn das Fahrzeug über die POWER-Taste ausgeschaltet wird.



Fahrzeug kann nicht eingeschaltet werden

Ein Dreiklang ertönt, wenn die POWER-Taste gedrückt wird, ohne das Fahrzeug vorher aufzuschliessen. Schliessen Sie das Fahrzeug auf, bevor Sie es einschalten (siehe Seite 12).

Ständer



Der Ständer hält das Fahrzeug in der senkrechten Position.

Fahrzeug auf den Ständer stellen

1. Mit beiden Händen den Lenker umgreifen.
2. Mit dem Fuss den Ständer nach unten drücken
3. Fahrzeug nach hinten ziehen.

Bremsen

Prüfen der Vorder- und Hinterradbremzen

Das freie Spiel der Bremshebel für Vorder- und Hinterradbremse beträgt jeweils 10 bis 20 mm.

Unter freiem Spiel versteht man die Distanz, die man die Hebel anziehen kann bis zu dem Punkt, an dem die Bremskraft eintritt. Die Bremshebel müssen sich einwandfrei anziehen lassen.

Testen Sie die einwandfreie Bremskraft auf einer geraden Fläche, indem Sie das Fahrzeug sanft anschieben und abbremsen.



! WARNUNG

- Beträgt das freie Spiel nicht 10–20 mm, darf das Fahrzeug nicht benutzt und muss von einer autorisierten Servicestelle überprüft werden.

Bremsflüssigkeit

Es wird empfohlen, ausschliesslich DOT4-Bremsflüssigkeit zu verwenden. Verwenden Sie keine Restflüssigkeit, da diese Wasser aus der Luft absorbiert.

Spritzen Sie die Bremsflüssigkeit nicht auf Lack oder Plastikteile. Dies könnte zu Korrosion führen.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Dieser sollte immer halbvoll sein. Füllen Sie gegebenenfalls Bremsflüssigkeit nach.

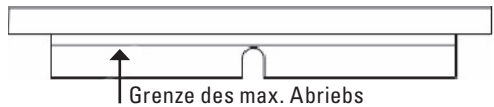
Wir empfehlen, die Bremsflüssigkeit jährlich und die Bremsleitungen alle 4 Jahre durch eine autorisierte Servicestelle zu ersetzen.

Bremsflüssigkeitsstand



Bremsklötze

Prüfen Sie die Bremsklötze regelmässig auf Abrieb und lassen Sie diese gegebenenfalls durch neue ersetzen.



Prüfen der Komponenten

Prüfen Sie vor jeder Fahrt, dass sich das Fahrzeug in einem sicheren Zustand befindet:

Lenker

Stellen Sie das Fahrzeug auf den Hauptständer und achten Sie darauf, dass es nicht umfallen kann. Prüfen Sie, ob sich der Lenker störungsfrei bewegen lässt.

Stossdämpfer

Prüfen Sie die Stossdämpfer, indem Sie den Lenker und den Sitz einzeln mehrere Male nach unten drücken und den Druck wieder verringern.

Nummernschild

Prüfen Sie, dass das Nummernschild fest sitzt und nicht herunterfallen kann.

Bremsen

Testen Sie die einwandfreie Bremskraft auf einer geraden Fläche, indem Sie das Fahrzeug sanft anschieben und abbremsen. Tätigen Sie die vordere und hintere Bremse getrennt, um die Bremswirkung beider Bremsen beurteilen zu können.

Ständer

Prüfen Sie die Funktion des Ständers. Lässt sich der Ständer nicht korrekt einklappen, könnte er während der Fahrt den Boden berühren und so zu einem möglichen Kontrollverlust des Fahrzeuges führen.

Rückspiegel

Prüfen Sie die Rückspiegel auf Schmutz und Schäden und justieren Sie diese auf Ihre Bedürfnisse.

Reflektoren

Prüfen Sie, dass Reflektoren nicht verschmutzt oder beschädigt sind.

Bisherige Mängel

Prüfen Sie, ob sämtliche bisherigen Mängel behoben sind.

Lose Teile

Prüfen Sie, dass keine losen Schrauben oder Teile am Fahrzeug sind.

Stecker Ladegerät

Prüfen Sie, dass der Stecker vom Ladegerät entfernt ist.

Ladezustand

Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie vor jeder Fahrt.

Batteriezustand

Prüfen Sie die Batterie regelmässig auf Beulen oder Auslaufen. Ist die Batterie beschädigt oder stellen Sie seltsame Gerüche, Hitze oder Verformungen fest, stellen Sie den Gebrauch und allfällige Ladevorgänge unmittelbar ein. Lassen Sie die Batterie von einer Fachperson reparieren oder ersetzen.

Bringen Sie das Fahrzeug in den Parkmodus (Stufe «P») und prüfen Sie nachfolgende Komponenten:

Reifen

Prüfen Sie den Reifendruck, das Reifenprofil und ob sich auf der Reifenoberfläche Risse, Splitter o.ä. befinden oder ob andere sichtbare Schäden vorhanden sind. Wechseln Sie die Reifen bei Schäden oder wenn das Reifenprofil nicht der Mindesthöhe entspricht aus.

Empfohlener Reifendruck:

Vorne und hinten: 280kPa (2.8 bar).

Die Angaben für Reifendruck befinden sich auf der linken Seite der Hinterradgabel.

! ACHTUNG

- Prüfen Sie den Reifendruck direkt nach einer Fahrt. Lassen Sie die Reifen zuerst vollständig abkühlen.

Mindesttiefe des Reifenprofils:

Vorne und hinten: 1.6 mm

! ACHTUNG

- Vorrangig gelten die gesetzlichen Landesbestimmungen.

! WARNUNG

- Zu wenig Reifendruck beschleunigt die Abnutzung und kann zum Verlust der Fahrsicherheit und -stabilität führen.
Defekte oder abgenutzte Reifen müssen baldmöglichst ersetzt werden.

Instrumente, Lichter, Signale, Schalter

Prüfen Sie die Funktion sämtlicher Instrumente und lassen Sie eventuelle Mängel von einer Fachperson beheben.

Hupe

Betätigen Sie die Hupe, um deren Funktion zu überprüfen.

Blinker

Betätigen Sie den linken und rechten Blinker. Das jeweilige Blinklicht muss blinken und die Anzeige aufleuchten.

Scheinwerfer und Rücklicht

Schalten Sie die einzelnen Lichter ein. Prüfen Sie, ob Scheinwerfer und Rücklicht sowie die entsprechenden Anzeigen leuchten.

Bremslicht

Betätigen Sie die Bremsen einzeln. Beim Betätigen der Bremsen muss das Bremslicht aufleuchten. Prüfen Sie, ob das Schutzglas dreckig oder defekt ist.

Gasgriff

Stellen Sie sicher, dass der Gasgriff komplett nach vorne gedreht ist, damit das Fahrzeug nach dem Startvorgang nicht unerwartet nach vorne schnellt.

Tachometer

Prüfen Sie den Tachometer auf seine Funktionalität.

Ladestecker



Ein Ladestecker befindet sich am Ladegerät. Ein Verbindungsstecker verbindet die Ladesteckbuchse mit der Batterie unterm Sitz.

Nach Beendigung des Ladevorganges den Ladestecker vom Fahrzeug abziehen.

ACHTUNG

Wird das Ladegerät nach Beendigung des Ladevorgangs nicht vom Fahrzeug abgezogen, kann das Ladegerät die Batterie entladen, wenn es nicht an der Steckdose (230V) angeschlossen ist.

WARNUNG

Kontrollieren Sie das Ladekabel vor jeder Verwendung. Benutzen Sie keine defekten Ladekabel und lassen Sie diese ersetzen. Bei Brüchen und Beschädigungen drohen elektrische Schläge oder Explosionen, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

Ladegerät

Zum Anschluss wird eine 230V Steckdose mit einer Absicherung von mind. 10A benötigt.

Eine Überladung der Batterien ist ausgeschlossen. Die Elektronik des Ladegeräts beendet den Ladevorgang automatisch.

ACHTUNG

- Das Fahrzeug während des Ladevorgangs nicht einschalten.
- Vor Fahrtantritt unbedingt vergewissern, dass das Ladegerät nicht angeschlossen ist.
- Laden der Batterien bei mehr als 35°C kann eine Deformierung des Batteriegehäuses verursachen (bei direkter Sonneneinstrahlung wird diese Temperatur im Sommer erreicht). Dies kann auch beim Abstellen des Fahrzeuges in einer Umgebung mit mehr als 60°C passieren.
- Unbenutztes Fahrzeug monatlich nachladen.
- Bei einer Aussentemperatur von mehr als 30°C das Fahrzeug nicht für längere Zeit in direktem Sonnenlicht parken.
- Das Fahrzeug sollte nicht benutzt werden, wenn die 70%-Ladekapazität nicht erreicht sind.
- Nur das Original LANDI Ladegerät benutzen, ansonsten erlischt die Garantie.
- Ist die Aussentemperatur höher als 35°C: Fahrzeug in eine Umgebung mit niedriger als 35°C bringen, 1–2 Stunden warten, bis das Fahrzeug abgekühlt ist. Danach den Ladevorgang wie gewohnt durchführen.

Batterie laden

Ladevorgang mit eingesetzter Batterie



Ladesteckbuchse

1. Ladestecker mit Ladesteckbuchse am Sitz verbinden.
2. Netzstecker des Ladegerätes an das Hausstromnetz anschliessen.
3. **LED-Anzeige am Ladegerät leuchtet:**
Rot: Ladevorgang ist aktiv
Grün: Ladevorgang ist beendet
4. Sobald die Batterie ausreichend geladen ist: Netzstecker vom Hausstromnetz trennen.
5. Ladestecker vom Fahrzeug abziehen.

! ACHTUNG

- Halten Sie den Ladevorgang exakt wie oben beschrieben ein.
- Die Umgebungstemperatur der Batterie darf -20 –60°C und während des Ladens 0 – 35°C nicht unter- bzw. überschreiten.
- Stellen Sie die Batterie nie in die Nähe von Feuerquellen, brennbaren oder explosiven Materialien. Explosionsgefahr!
- Bei Verwendung von Kabelrollen darauf achten, dass diese komplett abgerollt sind. Keine Steckerleisten verwenden.
- Das Ladegerät sollte nicht länger als 18 Stunden angeschlossen sein.

Externer Ladevorgang



Batterieleistungsanzeige

Ladesteckbuchse

1. Schloss für Sitzbank-Entriegelung aufschliessen
2. Sitz hochklappen
3. Verbindungsstecker von der Batterie lösen
4. Batterie aus dem Batteriefach herausziehen
5. Sitzbank schliessen und Batterie an einem trockenen und sicheren Ort ausserhalb von Wohngebäuden abstellen.
6. Ladestecker mit Ladesteckbuchse an der Batterie verbinden.
7. **Batterieleistungsanzeige leuchtet auf**
Rote LED: Fehlende Batteriekapazität
Grüne LED: verbleibende Batteriekapazität
8. Netzstecker des Ladegerätes an das Hausstromnetz anschliessen.
9. **LED-Anzeige am Ladegerät leuchtet:**
Rot: Ladevorgang ist aktiv
Grün: Ladevorgang ist beendet
10. Sobald die Batterie ausreichend geladen ist: Netzstecker vom Hausstromnetz trennen.
11. Ladestecker von Ladesteckbuchse an der Batterie trennen.

- Vermeiden Sie lange Standzeiten unter einer Batterieleistung von 50%. Laden Sie die Batterie ab dieser Leistung bei nächster Gelegenheit wieder auf. Bei einer Leistung unter 20% über einen längeren Zeitraum nimmt die Batteriekapazität irreversibel ab.
- Die Batterie regelmässig zu Laden ohne sie komplett leer zu fahren, erhöht die Lebensdauer.
- Die Batteriekapazität nimmt im Laufe der Zeit natürlich ab. Wenn die Reichweite nicht mehr befriedigend ist, Batterie austauschen.

Fahren

! **WARNUNG**

- Bevor Sie losfahren, prüfen Sie die Komponenten und sorgen Sie für die nötige Sicherheit.

Starten

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung, sodass die POWER-Taste am Fahrzeug blinkt.

Drücken Sie die POWER-Taste oder drücken Sie zweimal auf die Einschalt-Taste auf der Fernbedienung (siehe Seite 12).

Das LCD-Display leuchtet auf, das Fahrzeug befindet sich im Parkmodus (Stufe «P»).

Ständer einklappen, aufsitzen

Klappen Sie den Ständer ein, indem Sie mit der linken Hand die Hinterradbremse betätigen und mit der rechten am Sitz haltend das Fahrzeug nach vorne schieben.

Während der Fahrt muss der Ständer vollständig eingeklappt sein.

Sitzen Sie auf das Fahrzeug, prüfen Sie die Rückspiegel und justieren Sie diese gegebenenfalls nach.

Fahrstufe wählen

Ziehen Sie beide Bremshebel und drücken Sie anschliessend die MODE-Taste, um in den ECO- oder POWER-Modus zu wechseln.

! **WARNUNG**

- Wählen Sie nur dann eine Fahrstufe, wenn Sie bremsen oder wenn das Fahrzeug auf dem Ständer steht – sonst kann das Fahrzeug nach vorne schnellen. Wählen Sie die Fahrstufe erst, wenn Sie sicher auf dem Fahrzeug sitzen.

Bremse loslassen, losfahren

Achten Sie beim Losfahren auf andere Verkehrsteilnehmer.

! **WARNUNG**

- Lassen Sie den Bremshebel niemals plötzlich los, während Sie den Gasgriff betätigen, da das Fahrzeug sonst ruckartig losfährt.

Gas geben

Geben Sie langsam Gas, indem Sie den Gasgriff vorsichtig zu sich drehen.

! **WARNUNG**

- Fahren Sie vorausschauend und umsichtig, sowie bei Regen besonders vorsichtig. Die Fahrbahn ist nass und rutschig, der Bremsweg ist länger. Verringern Sie die Geschwindigkeit, halten Sie Sicherheitsabstand und bremsen Sie vorsichtig. Schliessen Sie den Gasgriff und bremsen Sie gleichzeitig mit Vorder- und Hinterradbremse mit allmählich ansteigender Kraft.

Bremsen

Um während der Fahrt zu bremsen, betätigen die beiden Bremshebel stets gleichzeitig.

Bremsen Sie immer sanft und nicht ruckartig.

Je schneller Sie fahren, desto länger ist der Bremsweg. Der Bremsweg verlängert sich auch bei nassen, rutschigen Strassen.

Achten Sie daher stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand zum Vordermann.

! **WARNUNG**

- Vollbremsung ist die häufigste Unfallursache. Vermeiden Sie plötzliches, hartes Bremsen (das Fahrzeug könnte schlittern oder stürzen). Bremsen Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich auf eine Seite gebeugt haben oder die Strasse nass ist. Das Bremsen bergab kann sehr gefährlich und schwierig sein. Fahren Sie daher in vernünftigen Tempo.

Schonung der Akkumulatoren

Häufiges Fahren mit niedrigem Energiestand der Batterie verkürzt die Lebensdauer oder die Leistung der Batterie erheblich oder zerstört diese unter Umständen sogar.

Parken

Fahren Sie in das Parkfeld, bringen Sie das Fahrzeug in den Parkmodus (Stufe «P») und betätigen Sie die POWER-Taste. Sobald diese blinkt, verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung, um den Alarm für unbefugtes Bewegen zu aktivieren.

Klappen Sie den Ständer aus. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug nicht umkippen kann.

Um das Fahrzeug vor Diebstahl zu schützen, aktivieren Sie die Lenkersperre (siehe Seite 12).

! WARNUNG

- Parken Sie das Fahrzeug nie in der Nähe entzündlicher Stoffen (Gras, Benzin etc.).
- Parken Sie das Fahrzeug nicht auf abschüssigem oder weichem Boden – Umsturzgefahr!

Wartung

Ihr Fahrzeug muss regelmässig gewartet werden.

Nicht fachgerecht durchgeführte Wartungsarbeiten erhöhen das Risiko eines Unfalls oder Beschädigungen am Fahrzeug.

Ist ein Problem vorhanden darf das Fahrzeug nicht benutzt werden und muss durch eine autorisierte Servicestelle geprüft werden.

Bitte halten Sie den Wartungsplan gemäss Seite 23 ein.

Reifen

Prüfen Sie die Reifen regelmässig auf Verschleiss, Abrieb und Risse, sowie den richtigen Reifendruck (siehe Seite 17).

Luftdruck kann an jeder Tankstelle überprüft und ggf. nachgefüllt werden.

Wenn Reifen verschlissen oder defekt sind dürfen diese nur vom Händler gewechselt werden.

Defekte Reifen führen zum Verlust der Fahrstabilität und -sicherheit, sowie Verlust von Bremskraft.

Felgen

Kontrollieren Sie, dass die Felgen keine Unwucht, Beschädigungen oder Unrundheiten aufweisen.

Federung

Locker sitzende Schrauben der Stossdämpfer müssen rechtzeitig angezogen werden.

Weisen die Stossdämpfer Öllecks oder Risse auf, müssen sie fachmännisch ausgetauscht werden.

Lampen und Blinker

Sollten nur von einem Servicepartner gewechselt werden. Entfernen von einigen Abdeckungen notwendig.

Lenker

Prüfen Sie, dass die Verbindung zwischen Lenker und Vorbau nicht locker ist. Locker sitzende Schrauben müssen angezogen werden.

Bremsen

Pfeifende Geräusche während des Bremsvorganges weisen auf verschlissene Bremsbeläge oder Gegenstände (z.B. Stein) in diesen hin.

Der Bremsölstand muss regelmässig geprüft (siehe Seite 13) und ggf. nachgefüllt werden.

Arbeiten an den Bremsanlagen darf nur der Händler durchführen!

Batteriezustand

Prüfen Sie die Batterie regelmässig auf Beulen oder Auslaufen. Ist die Batterie beschädigt oder stellen Sie seltsame Gerüche, Hitze oder Verformungen fest, stellen Sie den Gebrauch und allfällige Ladevorgänge unmittelbar ein. Lassen Sie die Batterie von einer Fachperson reparieren oder ersetzen.

Wartungsplan

	1000 km	6000 km	12 000 km	18 000 km	24 000 km	oder jährlich
Instrumente, Beleuchtung	●	●	●	●	●	●
Bremsklötze, Bremsbeläge*	●	●	●	●	●	●
Bremssystem*	●	●	●	●	●	●
Bremsschüssigkeit*	jährlich und nach 12'000km: ★					
Bremsleitungen*	alle 4 Jahre: ★					
Bremslichtschalter	●	●	●	●	●	●
Gasgriff	●	●	●	●	●	●
Scheinwerfer	●	●	●	●	●	●
Federung	●	●	●	●	●	●
Verschraubungen allgemein	●	●	●	●	●	●
Räder und Reifen* ¹	●	●	●	●	●	●
Radlager* ¹	●	●	●	●	●	●
Steuerkopflager*	●	●	●	●	●	●
Ständer	●	●	●	●	●	●
Lenker	●	●	●	●	●	●

- Inspizieren ★ Ersetzen

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Servicepartner warten, ansonsten entfällt der Garantieanspruch.

* Das Prüfen/Reparieren/Ersetzen dieser Teile sollte aus Sicherheitsgründen durch eine autorisierte Servicestelle vorgenommen werden.

¹ Lassen Sie Ihr Fahrzeug öfters warten, wenn das Fahrzeug häufig auf holprigen Strassen gefahren wird.

Fehlermatrix

Bei den hier beschriebenen Fehlern gehen wir davon aus, dass nur die Endbauteile für die Ursache in Frage kommen. Sollte nach einem Austausch der Endbauteile der Fehler immer noch auftreten ist ein Besuch beim Händler notwendig!

- ! ACHTUNG**
Kontaktieren Sie bei Problemen eine autorisierte Servicestelle, da diese die beste Technologie und spezielle Ausrüstung für einen exzellenten Service hat.

Fehlercode in der LCD-Anzeige

Fehlercode	Abhilfe
01 Kurzschluss oder Ausfall des Hall-Sensors	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Servicepartner warten.
02 Fehlfunktion an der Lenkvorrichtung	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Servicepartner warten.
03 Kurzschluss oder Ausfall der Steuerung	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Servicepartner warten.
04 Versagen eines Bremshebels	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Servicepartner warten
05 Motorphasenausfall	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Servicepartner warten.
06 Schutz vor Unterspannung	Batteriespannung ist zu niedrig. Batterie vollständig laden. Besteht das Problem weiterhin, Batterie ersetzen.
07 Kurzschluss oder Ausfall der Batteriekommunikation	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Servicepartner warten.
CH Aufladen	Die Batterie befindet sich im Ladevorgang. Beenden Sie den Ladevorgang, um weiterzufahren.
30 Ausfall der Gerätekommunikation	Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei einem autorisierten Servicepartner warten.

Weitere Fehler

Phänomen	Abhilfe
Fahrzeug kann nicht gestartet werden	ON/OFF Schalter (siehe Seite 25) auf ON gestellt? Batterie geladen? Mängel am Ladestecker?
Unbefriedigende Reichweite	Fahrt bei kalten Temperaturen? Batterie vollständig geladen? Hat Batteriekapazität abgenommen? Muss Batterie ersetzt werden?
Batterie lädt nicht	Ladestecker korrekt eingesteckt? Ladestecker beschädigt? Umgebungstemperatur zu hoch/tief?
LCD-Anzeige funktioniert nicht	Batterie geladen? Schäden am Display?
USB-Anschluss ohne Strom	Korrekt eingesteckt? Korrektes und unbeschädigtes USB-Kabel verwendet? USB-Schnittstelle beschädigt?

Reinigung

Vorbereitung

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Abdeckungen, Kappen, Verschlüsse etc. ordnungsgemäss angebracht sind und sämtliche Öffnungen (sofern nötig) verschlossen sind.

Reinigung von stark verschmutzten Teilen

Auf verschmutzte Teile kann Kaltreiniger mit Hilfe eines Pinsels aufgetragen werden. Spülen Sie den Kaltreiniger und den Schmutz anschliessend mit Wasser ab.

! ACHTUNG

Dichtungen und Radachsen dürfen nie mit Kaltreiniger behandelt werden.

! ACHTUNG

Lackoberflächen mit der Farbe schwarz matt dürfen weder poliert noch gewachst werden.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung

- Säurehaltigen Radreiniger wenn möglich vermeiden. Bei Einsatz solcher Reiniger das Mittel nur so lange auf der zu behandelnden Fläche belassen, wie auf der Anleitung des entsprechenden Reinigers vorgegeben. Den Reiniger gut mit Wasser abspülen, die Teile sofort abtrocknen und mit Korrosionsschutz behandeln.
- Reinigung von Plastikteilen nur mit weichen, sauberen Tüchern oder Schwämmen durchführen. Plastikteile nur mit Wasser oder mit Wasser verdünntem, mildem Reinigungsmittel behandeln. Spülen Sie die Plastikteile nach der Reinigung mit viel Wasser ab, um Schäden zu vermeiden.
- Verwenden Sie nie alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, Lösungsmittel, Benzin, Rostschutz- oder -entfernungsmittel, Batterie-säure, Kühl- oder Bremsflüssigkeit zur Reinigung von Plastikteilen. Tücher/Schwämme dürfen auch nicht mit diesen Mitteln angefeuchtet sein.
- Verwenden Sie keine Hochdruck-Waschanlagen oder Dampfstrahlreiniger. Durch diese Hilfsmittel kann Wasser eindringen und so zu Beschädigungen an Dichtungen (von Rädern, Schwinglagern, Bremsen etc.), Ent- und Belüftungsschläuchen sowie elektrischen Bestandteilen (Schalter, Stecker etc.) führen.

- Verwenden Sie mildes Reinigungsmittel, warmes Wasser und einen sauberen, weichen Schwamm um Schmutz zu lösen und spülen Sie das Reinigungsmittel anschliessend mit sauberem Wasser gründlich ab.
- Schwer zugängliche Stellen lassen sich mit einer Flaschen- oder Zahnbürste reinigen.
- Um hartnäckigen Schmutz oder Insekten zu entfernen legen Sie am besten ein nasses Tuch einige Minuten auf die entsprechende Stelle und weichen den Schmutz damit auf.
- Beachten Sie, dass Meer- und Streusalz in Verbindung mit Wasser zu Korrosion führen kann. Sind Sie im Regen, auf nassen, zuvor gesalzenen Strassen oder in der Nähe von Salzwasser gefahren, waschen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und mildem Reinigungsmittel ab. Behandeln Sie anschliessend alle Metalloberflächen (auch vernickelter/verchromter Metalloberflächen) mit einem Korrosionsschutz. Achtung: Es kann bis in den Frühling Streusalz auf den Strassen liegen.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug nach der Reinigung mit einem ledernen oder saugfähigen Tuch.
- Behandeln Sie sämtliche Metalloberflächen (auch vernickelte/verchromte Metalloberflächen) mit einem Korrosionsschutz.
- Entfernen Sie Restverschmutzungen mit Sprühöl oder Universalreiniger.
- Lackschäden (z.B. durch Steinschläge) sollten mit Farblack ausgebessert werden.
- Prüfen Sie, ob sich Ölrückstände auf den Bremsen oder Reifen befinden und entfernen Sie diese bei Bedarf wie folgt: Brems-scheiben und -beläge können mit Aceton oder Bremsreiniger, Reifen mit mildem Reinigungsmittel und warmem Wasser gereinigt werden.
- Tragen Sie Öl immer sparsam auf und entfernen Sie sämtlichen Überschuss.
- Behandeln Sie Gummi- oder Kunststoffteile nie mit Öl oder Wachs. Verwenden Sie zur Pflege nur geeignete Pflegemittel.
- Bevor Sie das Fahrzeug einlagern, sollten alle Teile vollständig trocknen.
- Prüfen Sie nach jeder Reinigung die Bremsleistung.

Einlagern des Fahrzeugs

Fahrzeug für kurze Zeit abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug in einer kühlen, trockenen Umgebung ab und bedecken Sie es mit einer luftdurchlässigen Plane. So schützen Sie das Fahrzeug vor Staub.

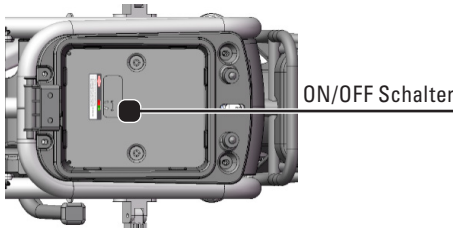
! ACHTUNG

Sorgen Sie dafür, dass Sie das nasse Fahrzeug nicht in einen unbelüfteten Raum stellen oder mit einer Plane bedecken. Die Feuchtigkeit bleibt so in den Bauteilen und kann zu Korrosion führen. Vermeiden Sie ebenfalls feuchte Räume (z.B. Keller), Ställe (Ammoniakgehalt) und Bereiche, die zur Lagerung von starken Chemikalien verwendet werden. Diese Umstände können ebenfalls zu Korrosionsschäden führen.

Fahrzeug für längere Zeit einlagern

Wir empfehlen, anfallende Reparaturen vor der Einlagerung durchzuführen. Gehen Sie zur Einlagerung wie folgt vor:

1. Reinigen Sie das Fahrzeug gemäß dem Kapitel «Reinigung».
2. Ölen Sie alle Seilzüge, Hebel- und Ständer-Drehpunkte.
3. Entfernen Sie die Batterie (siehe Seite 19)
4. Schalten Sie den ON/OFF Schalter im Batteriefach auf OFF.



5. Setzen Sie den Sitz wieder auf.
6. Kontrollieren Sie den Reifendruck und korrigieren Sie diesen bei Bedarf.
7. Bocken Sie das Fahrzeug so auf, dass beide Räder in der Luft schweben. Ist dies nicht möglich, drehen Sie die Räder jeden Monat ein Stück. So verhindern Sie eine punktuelle Abnutzung und dadurch eine eventuelle Beschädigung der Reifen.
8. Schützen Sie das Fahrzeug vor Sonneneinstrahlung.
9. Lagern Sie die Batterie an einem trockenen, kühlen Ort. Laden Sie sie mind. einmal pro Monat auf.

Wiederinbetriebnahme

1. Reinigen Sie das Fahrzeug gemäß dem Kapitel «Reinigung».
2. Schloss für Sitzbank-Entriegelung aufschliessen
3. Sitz hochklappen
4. Schalten Sie den ON/OFF Schalter im Batteriefach auf ON.
5. Setzen Sie die aufgeladene Batterie ein.
6. Stecken Sie den Netzstecker an die Batterie.
7. Setzen Sie den Sitz wieder auf.
8. Vergewissern Sie sich, dass die Sitzbank verriegelt ist.
9. Prüfen Sie alle Komponenten sorgfältig auf ihre einwandfreie Funktionalität.

Sommaire

<u>Bienvenue</u>	30	<u>Prise de charge/chargeur</u>	44
<u>Identification du véhicule</u>	30	<u>Charger la batterie</u>	45
<u>Consignes de sécurité</u>	31	<u>Conduite</u>	46
<u>Avis juridiques</u>	34	<u>Entretien</u>	48
<u>Caractéristiques techniques</u>	35	<u>Plan d'entretien</u>	49
<u>Éléments de commande</u>	36	<u>Récapitulatif des erreurs</u>	50
<u>Clé et cadenas pour guidon</u>	38	<u>Nettoyage</u>	52
<u>Unités de commande</u>	39	<u>Entreposage du véhicule</u>	53
<u>Signaux acoustiques</u>	40	<u>Carnet d'entretien</u>	80
<u>Béquille</u>	40	<u>Schéma électrique</u>	83
<u>Freins</u>	41	<u>Garantie</u>	84
<u>Vérification des composants</u>	42	<u>Import</u>	84

Bienvenue

Vous avez des exigences, donc vous achetez de la qualité. Une qualité signée LANDI. Nous disposons pour vous de produits qui durent et qui présentent une sécurité absolue lorsqu'ils sont utilisés correctement. Une conduite efficace et généralement sans risques n'est toutefois possible que si vous lisez attentivement cette notice d'utilisation et ses consignes de sécurité et si vous agissez en les respectant. Conservez cette notice d'utilisation afin de pouvoir la consulter ultérieurement.

Cette notice d'utilisation fait partie du véhicule et doit toujours être jointe à celui-ci, même en cas de revente.

L'évolution permanente de la technique est susceptible d'entraîner éventuellement des divergences optiques et/ou techniques entre votre véhicule et les descriptions contenues dans cette notice d'utilisation.

Nous vous prions de respecter les consignes marquées d'un point d'exclamation («! »).

Tous les endommagements ou erreurs résultant de la non observation de la notice d'utilisation ou d'une mauvaise maintenance sont exclus de la garantie.

Identification du véhicule

Le numéro du châssis et celui du moteur sont nécessaires à l'enregistrement de votre véhicule. Nous vous recommandons d'inscrire le numéro du moteur et celui du châssis dans les champs situés ci-dessous afin de pouvoir mieux identifier votre véhicule en cas de perte ou de vol.

Numéro du châssis: _____

Numéro du moteur: _____



Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales

- Respectez impérativement toutes les lois et réglementations du pays dans lequel vous vous trouvez.
- Lisez tout d’abord attentivement l’intégralité de cette notice d’utilisation et familiarisez-vous avec le véhicule sur des routes peu fréquentées. Tout non-respect de cette consigne est susceptible d’entraîner une perte de contrôle du véhicule et donc des accidents.
- Un grand nombre d’accidents se produisent en raison d’un manque de pratique du conducteur. Avant de conduire le véhicule, assurez-vous que le conducteur dispose d’une expérience suffisante et ne laissez jamais conduire une personne qui ne possède pas de permis de conduire valable.
- Utilisez ce véhicule de manière responsable. Assurez-vous que vous remplissez les critères suivants:
 - Une personne qualifiée vous a présenté en détail tous les aspects de l’utilisation de ce véhicule.
 - Vous avez lu et compris cette notice d’utilisation et vous avez respecté les mises en garde et les consignes de sécurité.
 - Vous disposez d’une formation qualifiée pour une conduite sûre et correcte.
 - Votre véhicule est entretenu de façon professionnelle par un spécialiste et ne présente aucun défaut.
- Utilisez ce véhicule uniquement pour conduire sur des routes. Il est interdit de faire du 4x4 avec ce véhicule.
- L’état de fonctionnement du véhicule doit être contrôlé avant chaque trajet (voir page 42) et tous les défauts existants doivent être éliminés.
- Vérifiez le bon fonctionnement des freins après avoir nettoyé le véhicule. Des plaquettes de frein humides sont susceptibles de nuire à la qualité du freinage. Vérifiez également le comportement du véhicule dans les virages.
- Ne conduisez jamais sous l’effet de drogues, de l’alcool ou de médicaments.
- Ne pas fumer, boire, manger ou lire pendant la conduite.
- Respectez les règles de circulation en vigueur (vitesse, priorité, etc.).
- Tenez toujours le guidon avec vos deux mains et posez vos pieds sur les repose-pieds.
- Mettez toujours votre clignotant avant de changer de voie ou de tourner et assurez-vous que les autres usagers comprennent bien votre intention.
- Veillez à ce que vous ne rouliez pas trop vite dans les virages (une vitesse trop importante serait susceptible de vous déporter trop loin) et évitez de couper les virages. Réduisez la vitesse avant de prendre un virage et accélérez uniquement lorsque la route redevient droite.
- Roulez avec prudence devant les voitures déjà garées sachant que des passagers peuvent ne pas vous voir et ouvrir leur portière. Un tel événement est susceptible d’entraîner des accidents.

Consignes de sécurité

- En cas de conditions de circulation confuses (carrefours, obscurité, etc.), veillez à ce que les autres usagers soient en mesure de vous voir. Ne conduisez jamais dans l'angle mort d'un autre usager.
- Conduisez le véhicule en fonction de la route et de la météo. Le freinage sur une route humide est dangereux: la distance de freinage est plus longue et le vélomoteur risque de déraper en cas de freinage trop brutal. Effectuez par conséquent un freinage progressif et prudent et respectez toujours une distance de sécurité suffisante.
- Les pièces en métal, telles que les rails de tramway et de train, les plaques métalliques et les plaques d'égout deviennent très glissantes par temps humide. Roulez sur ces parties uniquement à une vitesse réduite et en tenant le véhicule droit afin de ne pas glisser.
- Bloquez toujours le verrouillage de direction lorsque vous garez le véhicule. Stationnez uniquement aux endroits réservés à cet effet.
- Le véhicule est conçu pour deux personnes. Respectez néanmoins les dispositions locales relatives au transport d'un passager.
- Le passager doit se tenir avec ses deux mains au conducteur ou bien aux poignées de maintien prévus à cet effet et poser ses pieds sur les repose-pieds. Ne transportez pas de passager si ces conditions ne peuvent être réunies.
- En cas de problème, mettez le vélomoteur à l'arrêt et faites-le réviser.
- Un entretien non conforme et irrégulier du véhicule accroît les risques de blessures (entraînant parfois la mort) pendant la conduite et l'entretien. Confiez l'entretien de votre véhicule à un service d'assistance agréé.
- Le recours en garantie devient caduc, si aucune maintenance n'est effectuée selon le plan de maintenance.
- Utilisez uniquement des accessoires originaux agréés par LANDI.

Manipulation et utilisation correctes de chargeurs

- Raccordement au réseau: la tension d'alimentation doit correspondre à celle indiquée sur la plaque signalétique de l'appareil.
- Brancher de préférence l'appareil sur une prise sécurité FI (max. 30 mA). NE JAMAIS modifier les câbles/fiches électriques!
- Ne jamais débrancher la fiche en tirant sur le cordon ou avec les mains mouillées. Eloigner le câble électrique des surfaces/objets chauds, arêtes vives et objets mobiles.
- Ne jamais plonger l'appareil dans l'eau/d'autres liquides. Danger de court-circuit!
- Utilisez uniquement des accessoires d'origine pour charger la batterie. Sinon, vous risquez un court-circuit ou une explosion.
- Ne démontez pas le chargeur. Il renferme un circuit sous haute tension.

Manipulation et utilisation correctes des accumulateurs

- Les batteries du véhicule ne doivent pas être rechargées dans des pièces d'habitation. En cas de défaillance inhabituelle des batteries ou de d'autres composants électriques, des gaz toxiques pourraient s'échapper suite à un court-circuit (risque d'incendie, intoxication par la fumée, brûlures).
- À proximité de la batterie déposée ou d'une batterie endommagée il est interdit de fumer ou d'utiliser du feu, car la batterie est susceptible d'émettre des gaz détonants hautement inflammables.
- Laissez la batterie en charge au moins 18 heures. Elle s'éteint automatiquement si elle chauffe trop, ou si elle trop chargée ou presque épuisée.
- Utilisez exclusivement des accessoires d'origine pour charger la batterie. Sinon, vous risquez un court-circuit ou une explosion.
- Mettez la batterie en charge uniquement dans un local sûr et inaccessible aux enfants. Laissez la batterie exposée à l'air libre.
- Si, pendant l'utilisation, la batterie dégage des odeurs bizarres, si elle chauffe ou se déforme, mettez-la aussitôt hors service. Faites réviser le vélomoteur par un spécialiste.
- Ne pas conserver l'accu non utilisé à proximité de pièces de monnaie, clés, clous, vis ou d'autres objets en métal.
- Évitez de faire tomber la batterie, de la démonter ou de la plonger dans l'eau ou un liquide quelconque. Risque de court-circuit !
- Une utilisation incorrecte de l'accu peut entraîner la fuite de liquides – éviter tout contact du corps avec ce liquide. En cas de contact avec les yeux, consulter impérativement un médecin.

Vêtements de protection

- Portez toujours un casque certifié par un spécialiste qualifié et équipé d'une visière ou de lunettes de protection.
- Portez également des vêtements de protection serrés: veste, chaussures fermées montant jusqu'aux chevilles, pantalons longs et gants. Optez pour des vêtements aux couleurs vives ou réfléchissants qui aideront les autres usagers à vous voir.
- Assurez-vous que le passager respecte également ces consignes.

Consignes de sécurité

Bagages

- Notez que le transport de bagages est susceptible d'influer sur la stabilité et la tenue de route de votre véhicule. Soyez donc prudent lorsque vous conduisez avec des bagages supplémentaires.
- Les bagages doivent toujours être solidement fixés.
- Fixez les bagages avec un élastique ou une corde. Assurez-vous que les bagages (également les contenus d'une valise ou autres bagages similaires) ne peuvent pas bouger afin d'empêcher tout déséquilibre soudain.
- N'empORTEZ jamais de bagages dont le poids dépasse la charge admissible maximale (voir caractéristiques techniques). Risque d'accident! Charge admissible maximale: poids total du conducteur, du passager, des accessoires et des bagages.
- Répartissez bien le poids des bagages des deux côtés du véhicule.
- Veillez à ce que vous posiez les bagages lourds le plus près possible du centre de gravité du véhicule.
- Contrôlez les accessoires et les fixations des bagages à intervalles réguliers.
- Ne fixez jamais de bagages grands ou lourds sur le guidon.
- Il est interdit de fixer une remorque ou un side-car à ce véhicule.
- Utiliser pour transporter des objets uniquement le porte-bagages.

Avis juridiques

Respectez toutes les prescriptions légales lors de la mise en service et de l'utilisation du vélomoteur.

Pour vous informer sur les obligations relatives au permis de conduire, d'homologation, aux taxes et aux assurances, consultez l'Office fédéral des routes (ASTRA) ainsi que les autorités cantonales responsables de la circulation routière.



ATTENTION

Ce signe indique les mesures de précaution spécifiques dont le non-respect est éventuellement susceptible d'endommager des pièces du véhicule.



AVERTISSEMENT

Ce signe indique les mesures de précaution spécifiques dans des situations très dangereuses dont le non-respect est éventuellement susceptible de causer des blessures graves ou mortelles.

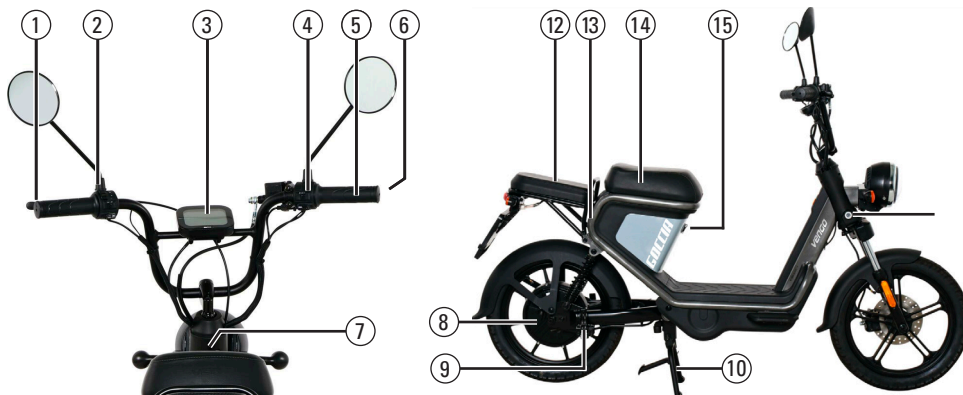
Caractéristiques techniques

Catégorie de permis de conduire	A1 Sous-catégorie motocycles légers à partir de 15 ans	Frein avant	Frein à disque hydraulique
Moteur	Moteurs roues	Plaquettes de frein avant	4.5 cm
Puissance maximale	1 kW	Frein arrière	Frein à tambour
Hauteur de la selle	75 cm	Plaquettes de frein arrière	4 cm
Longueur totale	171 cm	Charge totale admissible max.	150 kg
Largeur totale	69 cm	Type de batterie	Li-ion
Hauteur totale	108 cm	Capacité des batteries	48 V, 20 Ah
Garde au sol	15 cm	Temps de recharge (30-100%)	ca. 7 h
Empattement	119 cm	Poids à vide	58.2 kg
Dimension du pneu	2.25 x 14"	Poids total maximum	204.5 kg
Jante roue avant	Aluminium	Vitesse maximale	45 km/h*
Jante roue arrière	Aluminium avec moteur	Autonomie	60 km*

* L'autonomie et la vitesse maximale dépendent de nombreux facteurs tels que charge, conduite, pression des pneus, température ambiante, topographie de la route, nombre de stop-and-go, âge et état de charge des batteries, conditions météorologiques et du vent etc.

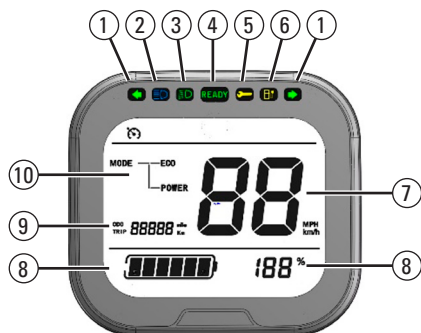
Éléments de commande

VéloMOTEUR



1. Commande du frein arrière
2. Boîtier de commande gauche (clignotants, feux de route et avertisseur sonore)
3. Console (écran LCD)
4. Boîtier de commande droit (MODE)
5. Poignée d'accélération
6. Commande du frein avant
7. Touche M/A et connexion USB
8. Moteur
9. Repose-pied pliant pour passager
10. Béquilles
11. Verrou pour blocage de guidon
12. Siège passager
13. Verrou pour banquette
14. Batterie amovible sous le siège
15. Prise de mise en charge

Console (écran LCD)



Écran LCD

1. Témoin de contrôle des clignotants

Il clignote lorsque vous mettez le clignotant.

2. Témoin des feux de route

Il s'éclaire lorsque vous allumez les feux de route.

3. Témoin lumineux

S'allume pendant la circulation diurne, à l'arrêt, pour le feu de croisement et le feu de route.

4. Témoin de disponibilité

S'allume dès que le vélomoteur est prêt à rouler. S'éteint lorsque le vélomoteur est en mouvement ou que le levier de vitesse est en position « P ».

5. Témoins d'alerte lumineux

Le vélomoteur présente un dysfonctionnement. Consultez les informations de la page 50.

6. Témoin de charge de la batterie

S'allume quand la batterie doit être remise en charge.

7. Compteur de vitesse et code d'erreur

Affiche la vitesse du vélomoteur en km/h ainsi que la lettre « P » pour le mode stationnement. Un code s'affiche en cas d'erreur. Dans ce cas, reportez-vous aux informations de la page 50.

8. Niveau de charge de la batterie

Affiche le niveau de charge restant sous forme de barres et en pourcentage. Lorsqu'un seul champ est visible, il est urgent de recharger la batterie.

9. Position du compteur

Pour changer la position du compteur, actionnez le frein arrière lorsque le vélomoteur est à l'arrêt (poignée de gauche) et actionnez deux fois rapidement la poignée des gaz.

Mètre ODO (compteur kilométrique)

Nombre total de kilomètres parcourus

TRIP (trajet parcouru en km)

Distance parcourue en kilomètres

10. Vitesses

Indique la vitesse sélectionnée.

ECO

Recommandé pour de longs trajets en ville.

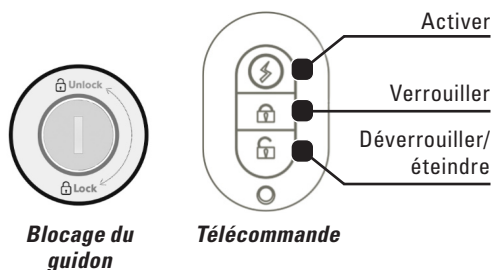
POWER

Puissance suffisante et accélération. À recommander pour la plupart des trajets.

Clé et cadenas pour guidon

Clé

Votre vélomoteur est équipé d'une clé et d'une télécommande. Rangez-la en lieu sûr.



Blocage du guidon

Télécommande

Verrou pour blocage de guidon

Utilisez-le pour verrouiller le guidon.



Bloquer: tournez le guidon vers la gauche jusqu'à la butée. Ensuite, faites tourner la clé vers la droite sur la position « Lock ». Retirez alors la clé.



Déverrouiller: faites tourner la clé vers la gauche sur la position « Unlock ». Le guidon bouge alors librement. Retirez la clé.

Télécommande

Utilisez la télécommande pour démarrer ou arrêter le vélomoteur.



Arrêter: mettez le vélomoteur à l'arrêt. Actionnez la touche de verrouillage sur la télécommande. L'avertisseur sonore siffle 1x.



Déverrouiller: appuyez sur la touche de déverrouillage pour déverrouiller le vélomoteur. L'avertisseur sonore siffle 2x. La touche POWER du vélomoteur clignote, indiquant que celui-ci est prêt.

Mise à l'arrêt: si le vélomoteur est en marche, appuyez sur la touche de déverrouillage pour le mettre à l'arrêt. L'avertisseur sonore siffle 2x.



Mettre en marche: appuyez deux fois sur la touche de mise en marche de la télécommande. Un bip se fait entendre.

ATTENTION

Utilisez le verrouillage de direction pour protéger le vélomoteur contre le vol. N'utilisez pas le verrouillage de direction si vous vous arrêtez pendant votre trajet (par exemple au feu rouge, au passage à niveau, etc.).



AVERTISSEMENT

Ne placez jamais le neiman sur la position « Lock » et ne confirmez pas sur la télécommande lorsque le vélomoteur est en mouvement. Vous risquez alors d'en perdre le contrôle.

Intervention sur le vélomoteur

Ce vélomoteur doit être mis hors tension pour toute intervention afin que ses fonctions soient désacti-

vées. Il peut être déplacé sans restriction tant qu'il n'est pas verrouillé.

Unités de commande

Unité de commutation gauche



1. Feux de route

Lorsque le feu de croisement est allumé, il suffit de remonter l'interrupteur vers le haut pour activer le feu de route.

2. Clignotant

Utilisez le clignotant lorsque vous tournez ou changez de voie.

⇐ Déplacez le commutateur vers la gauche pour clignoter vers la gauche ou déplacez-le vers la droite pour clignoter vers la droite. Le témoin clignotant correspondant s'allume sur la console.

- Pour l'éteindre, placez l'interrupteur sur la position du milieu.

3. Avertisseur sonore

Appuyez sur cette touche pour actionner l'avertisseur sonore.

Unité de commutation droite

1. Poignée d'accélération

Tourner la poignée d'accélérateur modifiera la vitesse. Si possible, éviter de tourner trop vite

ATTENTION

- ! La poignée des gaz est active dès qu'une vitesse est sélectionnée et que le compteur indique la vitesse (km/h). En mode stationnement (position « P »), la poignée des gaz est inactive.

2. Sélecteur de MODE

Pour démarrer, actionnez l'interrupteur pour changer de vitesse.

ECO / POWER

Appuyez brièvement sur l'interrupteur MODE. La vitesse choisie s'affiche sur la console.

Stationnement (position « P »)

Maintenez l'interrupteur MODE enfoncé jusqu'à ce que le compteur affiche « P ».

Dispositifs présents sur le vélomoteur

Signaux acoustiques

Le vélomoteur émet des signaux acoustiques pour attirer l'attention sur diverses situations.



Le vélomoteur a été verrouillé

Le signal sonore retentit une fois. Si le vélomoteur a été éteint, mais pas verrouillé, le signal retentit au bout d'environ une minute.



Le vélomoteur a été ouvert ou éteint avec la télécommande

Le signal sonore retentit deux fois. La touche POWER clignote. Vous pouvez à présent mettre le vélomoteur en marche.



Déplacement non autorisé du vélomoteur

Le signal sonore retentit trois fois. Le vélomoteur a été déplacé alors qu'il était verrouillé. L'alarme n'est pas activée quand le vélomoteur est éteint mais n'a pas été verrouillé.



Le vélomoteur a été mis en marche

Un bip retentit lorsque le vélomoteur est mis en marche.



Le vélomoteur a été mis à l'arrêt

Un signal sonore à deux tons retentit quand le vélomoteur est éteint à l'aide de la touche POWER.



Le vélomoteur ne démarre pas

Un signal sonore à trois tons retentit quand le touche POWER est actionnée sans avoir déverrouillé le vélomoteur préalablement. Verrouillez le vélomoteur avant de le mettre en marche (voir page 38).

Béquille centrale



La béquille maintient le scooter en position verticale.

Mettre le scooter sur la béquille centrale

1. Saisissez le guidon des deux mains.
2. Avec le pied droit, appuyer sur la béquille de sorte à la faire descendre.
3. Tirer le scooter vers l'arrière.

Freins

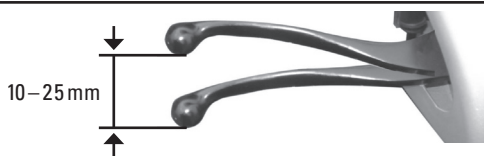
Vérification des freins avant et arrière

La liberté de jeu des commandes des freins avant et arrière doit être comprise entre 10 et 20 mm.

La liberté de jeu désigne la distance qui permet de serrer les freins jusqu'à ce que la force de freinage soit exercée.

Les commandes des freins doivent pouvoir être serrées sans le moindre problème.

Testez la force de freinage sur une surface plane en poussant doucement le véhicule et en appuyant sur les freins.



⚠ AVERTISSEMENT

Si la liberté de jeu n'est pas comprise entre 10 et 20 mm, il est interdit d'utiliser le véhicule et nécessaire de le faire vérifier par un service d'assistance agréé.

Liquide de frein

Il est recommandé d'utiliser uniquement le liquide de frein DOT4. N'utilisez pas de liquide résiduel car celui-ci absorbe l'eau de l'air.

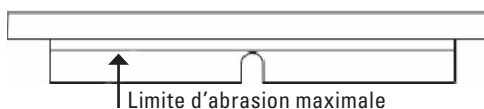
Ne vaporisez pas le liquide de frein sur la carrosserie ou sur les pièces en plastique. Une telle opération serait susceptible de provoquer la corrosion des matériaux.

Vérifiez le niveau du liquide de frein. Celui-ci doit toujours être à moitié plein. Remettez du liquide de frein, le cas échéant.

Nous recommandons de faire remplacer le liquide de frein tous les 2 ans et les conduites de frein tous les 4 ans par un service d'assistance agréé.

Sabots de frein

Vérifiez régulièrement l'abrasion des sabots de frein et faites les remplacer par des modèles neufs si nécessaire.



Vérification des composants

Avant chaque trajet, vérifiez que le vélomoteur est dans un état sécurisé.

Guidon

Posez le véhicule sur sa béquille centrale et veillez à ce qu'il ne puisse pas se renverser. Vérifiez que le guidon peut se déplacer sans rencontrer de problèmes.

Amortisseurs

Contrôlez les amortisseurs en appuyant à tour de rôle sur le guidon et le siège plusieurs fois et en réduisant la pression exercée.

Plaque d'immatriculation

Vérifiez que la plaque d'immatriculation soit bien fixée et qu'elle ne puisse pas se décrocher.

Freinage

Testez la force de freinage sur une surface plane en poussant doucement le vélomoteur et en appuyant sur les freins. Actionnez les freins avant et arrière séparément pour vous assurer de leur bon fonctionnement.

Béquille

Vérifiez le bon fonctionnement des béquilles. S'il est impossible de les replier correctement, elles risquent de toucher le sol pendant que vous roulez trajet et entraîner une perte de contrôle du vélomoteur.

Rétroviseurs

Vérifiez que les rétroviseurs ne présentent ni saletés ni dommages et ajustez-les en fonction de vos besoins.

Reflektoren

Prüfen Sie, dass Reflektoren nicht verschmutzt oder beschädigt sind.

Dysfonctionnements existants

Vérifiez que tous les dysfonctionnements sont éliminés.

Pièces mobiles

Assurez-vous qu'aucune vis ou pièce desserrées ne se trouvent sur le scooter.

Fiche du chargeur

Assurez-vous que la fiche soit retirée du chargeur.

Capacité batterie

Vérifiez l'état de charge de la batterie avant chaque départ.

État de la batterie

Vérifiez régulièrement qu'il n'y a pas de bosses sur la batterie ou qu'elle ne fuit pas. Si la batterie est abîmée ou si vous remarquez des odeurs, une chaleur ou des déformations anormales, mettez-la hors service et retirez-la du chargeur le cas échéant. Faites réparer ou remplacer la batterie par un spécialiste.

Pneus

Contrôlez la pression des pneus, le profil des pneus et l'absence de fissures, d'éclats etc. sur la surface des pneus ou s'il y a d'autres dommages visibles. Changez les pneus en cas de dommages ou si leurs sculptures ne correspondent pas à la profondeur minimale.

Pression des pneus:

Avant et arrière : 280 kPa (2,8 bar).

La pression des pneus requise est indiquée sur le côté gauche de la fourche de la roue arrière.

ATTENTION

- Vérifiez la pression des pneus immédiatement après votre trajet, mais laissez-les tout d'abord refroidir complètement.

Profondeur minimale des sculptures:

Avant et arrière: 1.6 mm

ATTENTION

- Les réglementations légales nationales s'appliquent en priorité.

AVERTISSEMENT

- Une pression trop faible des pneus accélère leur usure et peut entraîner une perte de sécurité et de stabilité pendant la conduite. Des pneus défectueux ou usés doivent être remplacés dans les meilleurs délais.

Placez le vélomoteur en mode stationnement (position « P ») et vérifiez les éléments suivants:

Instruments, feux, signaux et interrupteurs

Vérifiez le bon fonctionnement de tous les instruments et éliminez les dysfonctionnements éventuels.

Avertisseur sonore

Actionnez l'avertisseur sonore afin de vérifier son bon fonctionnement.

Clignotant

Mettez le clignotant gauche, puis le clignotant droit. Le clignotant respectif doit clignoter et l'indicateur doit s'éclairer.

Phares et feux arrière

Allumez les feux et vérifiez que les phares, les feux arrière et leurs indicateurs respectifs s'éclairent.

Feu de stop

Actionnez les freins à tour de rôle. Le feu de stop doit s'allumer lorsque vous actionnez les freins. Vérifiez que le verre de protection ne soit ni sale ni défectueux.

Poignée des gaz

Assurez-vous que la poignée des gaz est complètement tournée vers l'avant, afin que le vélomoteur ne parte pas intempestivement au démarrage.

Compteur de vitesse

Vérifiez le bon fonctionnement du compteur de vitesse.

Prise de charge



Le chargeur est pourvu d'une prise. Une prise mâle relie la prise femelle de chargement à la batterie en dessous du siège.

Une fois le procédé de chargement terminé, retirez la prise de charge du chargeur et insérez-la dans le support prévu à cet effet.

! ATTENTION

Si le chargeur n'est pas retiré de la prise de charge à la fin du chargement, le chargeur déchargera la batterie s'il n'est pas branché à une prise de courant (230V).

! AVERTISSEMENT

Vérifiez l'état du câble de mise en charge avant chaque utilisation. Si le câble est défectueux, ne l'utilisez pas et faites-le remplacer. S'il est coupé ou abîmé, cela risque de provoquer des chocs électriques ou des explosions pouvant entraîner des blessures, voire la mort.

Chargeur

Une prise 230V dotée d'un fusible de 10A au minimum est requise pour le branchement.

Il est impossible de surcharger les batteries. L'électronique du chargeur arrête le procédé de chargement automatiquement.

! ATTENTION

- Ne pas allumer le vélomoteur pendant le chargement.
- Avant de se mettre en route, s'assurer impérativement que le chargeur n'est pas branché.
- Charger les batteries à une température supérieure à 35°C peut occasionner une déformation du boîtier de la batterie (en cas de rayonnement direct, cette température peut être atteinte en été). Ceci peut également être le cas lorsque le vélomoteur est stationné dans un environnement avec une température supérieure à 60°C.
- Remettez le vélomoteur en charge chaque mois si vous ne l'utilisez pas.
- À une température extérieure supérieure à 30°C, ne pas garer le vélomoteur en plein soleil pendant une période prolongée.
- Le vélomoteur ne devrait pas être utilisé si la capacité LED de 70% n'est pas atteinte sur le chargeur.
- Utiliser uniquement des chargeurs originaux LANDI, sinon la garantie devient caduque.
- Lorsque la température extérieure est supérieure à 35°C:
- Amener le vélomoteur dans un environnement avec une température inférieure à 35°C, attendre 1–2 heures jusqu'à ce que le vélomoteur soit refroidi. Puis, effectuer la charge comme d'habitude.

Charger la batterie

Processus de charge avec la batterie installée



Prise mâle du chargeur

1. Branchez la prise mâle à la prise femelle de mise en charge du siège.
2. Branchez la prise mâle du chargeur à une prise de courant de la maison.
3. **La LED du chargeur est allumée:**
Rouge: le processus de charge est en cours
Vert: la mise en charge est terminée
4. Dès que la batterie est suffisamment rechargée: Débranchez la prise du secteur.
5. Débranchez la prise de mise en charge du vélo-moteur.

ATTENTION

- Respectez scrupuleusement le procédé de chargement décrit ci-dessus.
- La température ambiante pour l'entreposage de la batterie peut être comprise entre -20 et 60 °C, mais elle ne doit pas être inférieure à 0 °C ni supérieure à 35 °C pendant la mise en charge.
- Ne déposez jamais la batterie à proximité d'un feu ou de matériaux inflammables ou explosifs. Risque d'explosion!
- Si vous utilisez un enrouleur de câble, assurez-vous qu'il soit entièrement déroulé. Ne pas utiliser des blocs multiprises.
- Le chargeur ne devrait pas être branché pen-

Externer Ladevorgang



Affichage de la puissance de la batterie

Prise mâle du chargeur

1. Ouvrez le cadenas de la banquette.
2. Rabattez-la vers le haut.
3. Retirez le câble de raccordement de la batterie.
4. Retirez la batterie de son compartiment.
5. Refermez la banquette et déposez la batterie au sec dans un endroit sûr à l'extérieur des lieux résidentiels.
6. Branchez la prise de mise en charge à la batterie.
7. **Le témoin de puissance de la batterie s'allume.**
LED rouge: batterie à plat
LED verte: batterie encore chargée
8. Branchez la prise mâle du chargeur à une prise de courant de la maison.
9. **La LED du chargeur est allumée:**
Rouge: le processus de charge est en cours
Vert: la mise en charge est terminée
10. Dès que la batterie est suffisamment rechargée: Débranchez la prise du secteur.
11. Débranchez la prise de mise en charge de la batterie.

dant plus de 18 heures.

- Évitez de laisser trop longtemps la batterie à un niveau de charge inférieur à 50 %. Lorsque ce seuil est atteint, rechargez-la dès que possible. Lorsque le niveau de charge reste en dessous de 20 % pendant une période prolongée, la perte de capacité de la batterie est irréversible.
- En rechargeant l'accumulateur à des intervalles réguliers sans le vider complètement vous augmentez sa durée de vie.
- La capacité de la batterie diminue naturellement au fil du temps. Lorsque le rayon d'action n'est plus satisfaisant, remplacez la batterie.

Conduite

! AVERTISSEMENT

- Avant de conduire le véhicule, vérifiez les composants et garantisiez la sécurité nécessaire.

Démarrage

Déverrouillez le vélomoteur avec la télécommande; la touche POWER clignote.

Appuyez sur la touche POWER ou appuyez deux fois sur la touche de démarrage de la télécommande (voir page 38).

L'écran LCD s'allume. Le vélomoteur est en mode stationnement (position « P »).

Replier la béquille et s'asseoir sur la selle

Repliez la béquille en actionnant la commande du frein arrière avec la main gauche et en poussant le véhicule vers l'avant avec la main droite qui se tient au siège.

La béquille doit être entièrement repliée pendant que vous roulez.

Lorsque vous êtes assis sur le véhicule, vérifiez les rétroviseurs et réajustez-les si nécessaire.

Sélection des vitesses

Actionnez les deux poignées de frein puis appuyez sur la touche MODE pour passer en mode ECO ou POWER.

! AVERTISSEMENT

- Sélectionnez une vitesse uniquement quand vous freinez ou quand le vélomoteur est sur béquille, sinon, il risque de partir brusquement en avant. Sélectionnez la vitesse seulement une fois que vous êtes bien assis.

Relâchez le frein et conduisez le véhicule.

Faites attention aux autres usagers de la route lorsque vous conduisez le véhicule.

! AVERTISSEMENT

- Ne relâchez jamais la commande de frein d'une manière soudaine pendant que vous actionnez la poignée d'accélération sous peine de faire saccader le véhicule.

Accélération

Accélérez progressivement en tournant prudemment la poignée d'accélération dans votre direction.

! AVERTISSEMENT

- Roulez prudemment et avec prévoyance et soyez particulièrement attentif lorsque vous conduisez quand il pleut. La chaussée est humide et glissante et la distance de freinage plus longue. Réduisez votre vitesse, respectez la distance de sécurité et soyez prudent lors du freinage. Coupez la poignée d'accélération et freinez en serrant simultanément les frein avant et arrière et en exerçant une force progressivement croissante.

Freinage

Pour freiner pendant la conduite, actionnez toujours simultanément les deux leviers de frein.

Freinez toujours en douceur et non d'une manière brusque.

Plus vous roulez vite, plus longue sera la distance de freinage. La distance de freinage est également plus longue si les routes sont humides et glissantes. Veillez donc toujours à garder une distance de sécurité suffisante entre vous et l'usager de devant.

! AVERTISSEMENT

- Un freinage brusque constitue la cause d'accident la plus fréquente. Évitez de freiner d'une façon sèche et soudaine (le véhicule pourrait déraper ou se renverser). Freinez d'une façon particulièrement prudente lorsque vous vous êtes penché d'un côté ou lorsque la route est humide. Un freinage en descente peut être très dangereux et difficile. Conduisez donc à une vitesse raisonnable.

Ménager les accumulateurs

Conduire fréquemment lorsque le niveau de charge des batteries est faible raccourcit considérablement la durée de vie ou la puissance des batteries, voir peut même les détruire.

Stationnement

Placez le vélomoteur en mode stationnement (position « P ») et confirmez en appuyant sur la touche POWER. Dès qu'elle clignote, verrouillez le vélomoteur avec la télécommande pour activer l'alarme en cas de déplacement non autorisé.

Sortez la béquille. Assurez-vous que le vélomoteur ne risque pas de se renverser.

Pour le protéger contre le vol, actionnez le Neiman (voir page 38).

! AVERTISSEMENT

- Ne garez jamais le véhicule à proximité de substances inflammables (herbe, essence, etc.).
- Ne garez pas le véhicule sur un terrain escarpé ou humain – Risque de renversement!

Entretien

Votre véhicule doit faire l'objet d'un entretien à intervalles réguliers.

Les opérations d'entretien non réalisés dans les règles augmentent le risque de provoquer un accident ou l'endommagement du véhicule.

S'il existe un problème il est alors interdit d'utiliser le véhicule qui doit être vérifié par un service d'assistance agréé.

Veuillez respecter le plan d'entretien tel qu'il figure à la page 49.

Pneus

Vérifiez l'usure, l'abrasion, la présence de craquelures ainsi que la pression des pneus à intervalles réguliers (voir page 43).

La pression d'air peut être contrôlée à chaque station-service et corrigée le cas échéant.

Si les pneus sont défectueux ou usés, seul un revendeur est autorisé à les remplacer.

Les pneus défectueux entraînent une perte de stabilité, de sécurité et de force de freinage.

Jantes

Vérifiez que les jantes n'ont pas un défaut d'équilibrage, ne sont pas abîmées ou déformées.

Suspension

Si des vis sont desserrées sur les suspensions, resserrez-les sans attendre.

Si vous constatez des fuites d'huile ou des déchirures sur les suspensions, vous devez les faire remplacer par un professionnel.

Feux et clignotants

Leur remplacement doit être effectué uniquement par un SAV partenaire. Certaines protections doivent être retirées.

Guidon

Vérifiez que la connexion entre le guidon et la fourche n'est pas desserrée. Dans ce cas, les vis doivent être resserrées.

Freins

Un sifflement pendant le freinage est un signe qui laisse soupçonner des garnitures de frein usées ou des objets sur ces dernières (par ex. pierres). Seul le revendeur est autorisé à effectuer des travaux sur le système de freinage!

État de la batterie

Vérifiez régulièrement qu'il n'y a pas de bosses sur la batterie ou qu'elle ne fuit pas. Si la batterie est endommagée ou si vous remarquez des odeurs, une chaleur ou des déformations anormales, cessez de l'utiliser ou retirez-la du chargeur immédiatement. Faites réparer ou remplacer la batterie par un spécialiste.

Plan d'entretien

	1000 km	6000 km	12000 km	18000 km	24000 km	ou 1 fois par an
Instruments et éclairage	●	●	●	●	●	●
Sabots de frein, plaquettes de frein*	●	●	●	●	●	●
Système de freinage*	●	●	●	●	●	●
Liquide de frein*	chaque année ou au bout de 12 000 km: ★					
Conduites de frein*	tous les 4 ans: ★					
Interrupteur des feux de stop	●	●	●	●	●	●
Poignée d'accélération	●	●	●	●	●	●
Phares	●	●	●	●	●	●
Suspension	●	●	●	●	●	●
Visserie	●	●	●	●	●	●
Roues et pneus* ¹	●	●	●	●	●	●
Roulement de roue* ¹	●	●	●	●	●	●
Jeu de direction*	●	●	●	●	●	●
Béquille	●	●	●	●	●	●
Guidon	●	●	●	●	●	●

● Révision ★ Remplacement

Adressez-vous à un partenaire de service autorisé pour la maintenance de votre véhicule, sinon la garantie devient caduque.

* Pour des raisons de sécurité, la vérification/la réparation/le remplacement de ces pièces doit être effectuée par un service d'assistance agréé.

¹ Faites-le entretenir plus souvent si vous conduisez fréquemment le véhicule sur des routes défoncées.

Récapitulatif des erreurs

En ce qui concerne les défauts décrits ici, nous supposons que seuls les composants finaux entrent en ligne de compte pour la cause de la défaillance. Si, après le remplacement des composants finaux, le défaut est toujours présent, il faut s'adresser au revendeur!

! ATTENTION

En cas de problèmes, prenez contact avec un service d'assistance agréé. Il dispose en effet des meilleures technologies et d'un équipement spécifique qui permettra à son équipe de proposer une assistance optimale.

Code d'erreur sur l'écran LCD

Code d'erreur	Dépannage
01 Court-circuit ou panne du capteur Hall	Faites réviser votre vélomoteur par un SAV partenaire agréé.
02 Dysfonctionnement de l'organe de direction	Faites réviser votre vélomoteur par un SAV partenaire agréé.
03 Court-circuit ou panne de l'organe de commande	Faites réviser votre vélomoteur par un SAV partenaire agréé.
04 Poignée de frein inopérante	Faites réviser votre vélomoteur par un SAV partenaire agréé.
05 Défaillance d'une phase du moteur	Faites réviser votre vélomoteur par un SAV partenaire agréé.
06 Protection contre les sous-tensions	La tension de la batterie est trop faible. Chargez la batterie complètement. Si le problème persiste, remplacez la batterie.
07 La tension de la batterie est trop faible. Chargez la batterie complètement. Si le problème persiste, remplacez la batterie.	Faites réviser votre vélomoteur par un SAV partenaire agréé.
CH Mettre en charge	La batterie est en train d'être chargée. Arrêtez la mise en charge pour poursuivre votre route.
30 Panne de communication des appareils	Faites réviser votre vélomoteur par un SAV partenaire agréé.

Autres pannes

Phénomène	Dépannage
Le vélomoteur ne démarre pas	Bouton ON / OFF (voir page 53) sur ON? Batterie chargée? Défaut de la prise de mise en charge?
Rayon d'action insatisfaisant	Trajet effectué par temps froid? Batterie complètement chargée? La capacité de la batterie a diminué? La batterie doit-elle être remplacée?
La batterie ne se recharge pas	La prise du chargeur est-elle bien insérée? La prise du chargeur est-elle abîmée? La température ambiante est-elle trop élevée ou trop basse?
L'écran LCD ne fonctionne pas	Batterie chargée? Console abîmée?
Connexion USB non alimentée	Bien insérée? Le câble USB utilisé est-il correct et en bon état? L'interface USB est-elle abîmée?

Nettoyage

Préparation

Assurez-vous que tous les caches, bouchons et autres fermetures sont posés correctement et que toutes les ouvertures sont fermées (si nécessaire).

Nettoyage de pièces très sales

Vous pouvez appliquer d'un dégraissant à l'aide d'un pinceau sur les pièces salies, à titre d'exemple. Rincez ensuite le dégraissant et les saletés avec de l'eau.

! ATTENTION

Les joints et les essieux ne doivent jamais être traités au dégraissant.

! ATTENTION

Des surfaces laquées en noir mat ne doivent être ni cirées ni polies.

Consignes générales relatives au nettoyage

- Évitez si possible les nettoyeurs pour roue qui contiennent de l'acide. En cas d'utilisation de tels nettoyeurs, laissez agir le produit sur la surface à traiter uniquement pendant la période indiquée par la notice du nettoyeur en question. Rincez abondamment le nettoyeur avec de l'eau, séchez immédiatement les pièces et traitez-les avec une protection anticorrosion.
- Effectuez le nettoyage des pièces en plastique uniquement avec des chiffons doux et propres ou avec des éponges. Traitez les pièces en plastique avec de l'eau ou avec un nettoyeur non agressif dilué à l'eau. Rincez abondamment les pièces en plastique avec de l'eau après le nettoyage afin d'éviter tout dommage.
- N'utilisez jamais de nettoyeurs alcalins ou très acides, de solvants, de l'essence, de produits antirouille, d'acide pour batterie, de liquide de frein ou de refroidissement pour nettoyer les pièces en plastique. Il est également interdit d'humecter les chiffons ou les éponges avec de tels produits.
- N'utilisez pas de stations de lavage à haute pression ni de nettoyeurs à vapeur. Ces dispositifs peuvent entraîner l'infiltration d'eau et endommager par conséquent les joints (roues, paliers d'oscillation, freins, etc.), les durites de purge et d'aération et les composants électriques (interrupteurs, prises, etc.).

- Utilisez un produit de nettoyage non agressif, de l'eau chaude et une éponge propre et douce pour enlever les saletés et rincez-le ensuite abondamment avec de l'eau propre.
- Les endroits difficiles d'accès peuvent être nettoyés avec un goupillon ou une brosse à dents.
- Pour enlever les saletés tenaces ou des insectes, la meilleure stratégie consiste à poser un chiffon humide sur l'endroit en question pendant quelques minutes et, par conséquent, à ramollir les saletés.
- Notez que le sel de mer et de déneigement associé à l'eau peut provoquer la corrosion des matériaux. Si vous avez conduit le véhicule par temps de pluie sur des routes salées ou à proximité de l'eau salée, lavez le véhicule à l'eau froide avec un produit de nettoyage non agressif. Traitez ensuite toutes les surfaces métalliques (également les surfaces métalliques nickelées ou chromées) avec une protection anticorrosion. Attention: Du sel de déneigement peut également se trouver sur les routes pendant le printemps.

Après le nettoyage

- Séchez le véhicule après le nettoyage avec un chiffon absorbant ou en cuir.
- Traitez toutes les surfaces métalliques (également les surfaces métalliques nickelées ou chromées) avec une protection anticorrosion.
- Éliminez les saletés résiduelles avec une bombe d'huile ou un nettoyeur universel.
- Les dommages causés au vernis (par exemple par des chutes de pierres) doivent être réparés avec du vernis de couleur.
- Vérifiez si des résidus d'huile se trouvent sur les freins ou les pneus et éliminez-les comme suit si nécessaire: Il est possible de nettoyer les disques et les plaquettes de frein avec de l'acétone ou un nettoyeur pour frein et les pneus avec un produit de nettoyage non agressif et à l'eau chaude.
- Appliquez toujours une fine couche d'huile et retirez tout le surplus restant.
- Ne traitez jamais les pièces en caoutchouc ou en plastique avec de l'huile ou de la cire. Utilisez uniquement des produits adaptés à leur entretien.
- Laissez sécher entièrement toutes les pièces avant d'entreposer le véhicule.
- Vérifiez la puissance de freinage après chaque nettoyage.

Entreposage du véhicule

Stationnement du véhicule pendant une courte période

Stationnez le véhicule dans un environnement frais et sec et couvrez-le avec une bâche qui laisse passer l'air. Vous protégerez ainsi le véhicule de la poussière.

! ATTENTION

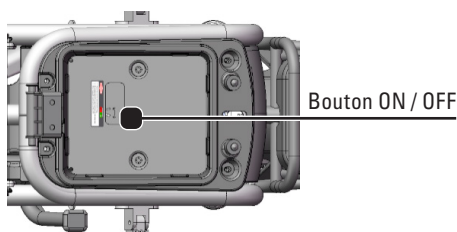
Assurez-vous que vous n'entrez pas le véhicule humide dans une pièce non aérée ou que vous ne le couvrez pas avec une bâche. L'humidité resterait dans les composants et entraînerait une corrosion des matériaux.

Évitez également de laisser le véhicule dans des pièces humides (par exemple une cave), dans des étables (teneur en ammoniac) et dans les lieux destinés au stockage de produits chimiques agressifs. Un tel environnement peut aussi entraîner la corrosion des matériaux.

Entreposage du véhicule pendant une période prolongée

Nous recommandons d'effectuer toute réparation avant l'entreposage. Procédez comme suit pour l'entreposage:

1. Nettoyez le véhicule conformément aux instructions du chapitre «Nettoyage».
2. Huilez tous les câbles d'accélération et les pivots des leviers et des béquilles.
3. Retirez la batterie (voir page 45)
4. Placez le bouton ON / OFF du compartiment de la batterie sur OFF.



5. Remettez le siège en place.
6. Contrôlez la pression des pneus et rectifiez-la si nécessaire.
7. Soulevez le véhicule de telle sorte que les deux

roues ne touchent pas terre. S'il est impossible de procéder à cette opération, faites un peu tourner les roues tous les mois. Vous empêcherez ainsi une usure ponctuelle des pneus et par conséquent leur éventuel endommagement.

8. Protégez le scooter des rayons du soleil.
9. Rangez la batterie au frais et au sec. Rechargez-la au moins une fois par mois.

Remise en service

1. Nettoyez le vélomoteur conformément aux instructions du chapitre «Nettoyage».
2. Ouvrez le cadenas de la banquette.
3. Rabattez-la vers le haut.
4. Placez le bouton ON / OFF du compartiment de la batterie sur ON.
5. Remettez la batterie chargée en place.
6. Branchez la prise secteur sur la batterie.
7. Remettez le siège en place.
8. N'oubliez pas que la banquette est verrouillée.
9. Vérifiez soigneusement que tous les éléments fonctionnent normalement.

Indice dei contenuti

Primi passi	56	Spina di carica/caricatore	70
Identificazione del veicolo	56	Caricare la batteria	71
Avvertenze di sicurezza	57	Conduzione del veicolo	72
Note legali	60	Manutenzione	74
Specifiche tecniche	61	Piano di manutenzione	75
Elementi di comando	62	Verifica della possibile presenza di guasti	76
Chiave e serratura del bloccasterzo	64	Pulizia	78
Luci, indicatori di direzione, interruttore, Manopola dell'acceleratore	65	Ricovero del veicolo	79
Segnali acustici	66	Libretto di assistenza	80
Cavalletto	66	Schema elettrico	83
Frenatura	67	Garanzia	84
Verifica dei componenti	68	Importazione	84

Primi passi

Siete esigenti e cercate la qualità per i vostri acquisti: la qualità di LANDI. Siamo in grado di offrirvi un prodotto estremamente durevole che, se utilizzato in modo appropriato, vi garantirà la massima sicurezza. Guidare in modo ottimale e completamente sicuro sarà però possibile solamente se leggerete con la dovuta cura le presenti istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza di contenute agendo di conseguenza. Vi invitiamo a conservare le presenti istruzioni per l'uso per una successiva consultazione.

Queste istruzioni per l'uso sono parte integrante della dotazione del veicolo e devono essere sempre allegate allo stesso, anche in caso di rivendita dello stesso.

Vista La costante rielaborazione delle tecniche costruttive e potrebbero essere divergenze di carattere grafico e/o tecnico tra il vostro veicolo e le descrizioni contenute in queste istruzioni per l'uso.

Fate attenzione alle indicazioni contrassegnate da un «!».

Sono esclusi dalla garanzia danni e guasti che derivano dall'inosservanza delle istruzioni per l'uso o a seguito di una cattiva manutenzione.

Identificazione del veicolo

Il numero di telaio e il numero di motore sono necessari ai fini della registrazione del vostro veicolo. Vi raccomandiamo di inserire nei campi sotto riportati il numero di motore e il numero di telaio del veicolo, il che consente una migliore identificazione dello stesso in caso di smarrimento o di furto.

Numero di telaio: _____

Numero di motore: _____



Avvertenze di sicurezza

Avvertenze generali di sicurezza

- Attenetevi assolutamente a tutte le leggi e le disposizioni vigenti nel Paese in cui vi trovate.
- Per prima cosa vi invitiamo a leggere attentamente le presenti istruzioni per l'uso e a familiarizzare con il veicolo percorrendo strade poco frequentate. La mancata osservanza di questa istruzione può portare alla perdita di controllo del veicolo e quindi a incidenti.
- Molti incidenti si verificano a causa della mancanza di pratica del conducente. Prima di intraprendere un viaggio assicuratevi che il conducente disponga di sufficiente pratica e non lasciate mai guidare una persona che non disponga di una licenza di condurre in corso di validità.
- Utilizzate questo veicolo responsabilmente. Fate in modo che i seguenti punti si vedano adempiuti:
 - siete stati introdotti approfonditamente a tutti gli aspetti relativi all'utilizzo di questo veicolo da parte di una persona qualificata
 - avete letto e compreso le presenti istruzioni per l'uso e vi siete attenuti alle avvertenze di sicurezza
 - potete contare su formazione qualificata per quanto riguarda la corretta e sicura tecnica di guida.
 - Il vostro veicolo è manutentato in modo professionale da parte di personale specializzato e non presenta vizi di sorta.
- Utilizzate questo veicolo solo per la marcia su strada. Non è consentito utilizzare questo veicolo per la marcia fuoristrada.
- La condizione operativa del veicolo deve essere verificata prima di ogni marcia (vedi pagina 68) e i vizi presenti devono essere eliminati.
- Dopo aver pulito il veicolo verificate il corretto funzionamento dei freni. Le pastiglie bagnate possono determinare una riduzione della funzionalità dei freni. Inoltre controllate il comportamento in curva.
- Non mettetevi mai in marcia sotto l'influsso di droghe, alcol o medicinali.
- Non fumate, non bevete, non mangiate e non leggete durante la guida.
- Attenetevi alle disposizioni vigenti riguardo alla circolazione stradale a livello locale (limiti di velocità, diritto di precedenza etc.).
- Tenete sempre entrambe le mani sul manubrio ed entrambi i piedi sulle pedane.
- Prima di cambiare corsia di marcia segnalatelo sempre mediante gli indicatori di direzione oppure svoltate assicurandovi che gli altri utenti della strada siano al corrente delle vostre intenzioni.
- Fate attenzione a non affrontare le curve a velocità troppo elevata (che vi potrebbe portare troppo fuori) ed evitate di tagliare le curve. Prima di entrare in curva riducete la velocità e accelerate solo quando la strada è di nuovo dritta.
- Procedete con prudenza se passate accanto ad automobili parcheggiate: i passeggeri potrebbero non vedervi e aprire la portiera dell'auto. Ciò può portare a incidenti.
- In caso di scarsa visibilità (incroci, buio etc.) accertatevi che gli altri utenti della strada vi vedano. Fate in modo di non trovarvi mai nell'angolo cieco di un altro utente della strada.

Avvertenze di sicurezza

- Adeguate La vostra condotta di guida alle condizioni del manto stradale e alle condizioni meteorologiche. Freinare sul manto stradale bagnato è pericoloso: la frenata è superiore e una frenata troppo decisa può provocare lo slittamento del veicolo. Pertanto vi raccomandiamo di frenare lentamente e con estrema cautela mantenendo sempre una sufficiente distanza di sicurezza.
- Quando la strada è bagnata componenti metalliche quali ad esempio i binari stradali e ferroviari, le piastre metalliche, le coperture dei canali etc. divengono molto scivolosi. Passatevi sopra solo lentamente e tenendo ben saldo il veicolo, per non scivolare.
- Quando parcheggiate il veicolo inserite sempre il bloccasterzo. Parcheggiare solo nelle aree designate.
- Il veicolo è stato progettato per il trasporto di due persone. Vi invitiamo in ogni caso ad attenervi alle disposizioni locali riguardanti il trasporto di passeggeri.
- Il passeggero deve tenersi stretto con entrambe le mani al conducente o ai supporti dedicati e deve poter mettere i piedi in sicurezza sui poggiatesta. Nel caso in cui queste condizioni non possano vedersi adempiute, vi invitiamo a non trasportare alcun passeggero.
- In caso di eventuali problemi del veicolo, sospendere immediatamente il suo utilizzo e farlo sottoporre alle operazioni di manutenzione.
- Nel caso in cui il veicolo non sia mantenuto in modo appropriato e regolare, aumenta il rischio di infortuni (che potrebbero eventualmente avere conseguenze infauste) durante la marcia e la manutenzione. Disponete la manutenzione del vostro veicolo da parte di un punto assistenza autorizzato.
- La garanzia scade, se l'intervento di manutenzione viene eseguito secondo il programma di manutenzione.
- Utilizzare solo gli accessori originali approvati da LANDI.

Manipolazione ed utilizzo accurati di caricabatterie

- Alimentazione elettrica: la tensione deve corrispondere alle indicazioni riportate sulla targhetta dell'apparecchio.
- Usare l'apparecchio con un interruttore di circuito FI (max. 30 mA). Non modificare MAI il cavo/la spina!
- Non estrarre mai la spina dalla presa tirando il cavo né con le mani bagnate. Tenere lontano il cavo da superfici/oggetti caldi, olio, bordi affilati e oggetti in movimento.
- Non mettere mai l'apparecchio sotto l'acqua corrente, né immergerlo in acqua. Pericolo di corto circuito!
- Utilizzare solo gli accessori originali per ricaricare la batteria. In caso contrario è presente il pericolo di cortocircuito o esplosione.
- Non smontare il caricatore. Al suo interno è presente un circuito ad alta tensione.

Manipolazione ed utilizzo accurati di apparecchi elettrici a batteria

- Le batterie del veicolo non possono essere caricate in locali abitativi. In caso di difetto inusuale delle batterie o di altri componenti elettrici, è possibile che si sprigioni gas tossico a causa di un cortocircuito (pericolo d'incendio, intossicazione da fumo, corrosione).
- Non fumare, né maneggiare del fuoco vicino alla batteria disinstallata o a una batteria danneggiata, poiché può svilupparsi ossidrogeno facilmente infiammabile.
- Ricaricare la batteria per un massimo di 18 ore. La batteria si disattiva in modo automatico se la temperatura risulta troppo elevata, se è presente una corrente eccessiva e se risulta quasi esaurita.
- Utilizzare solo gli accessori originali per ricaricare la batteria. In caso contrario è presente il pericolo di cortocircuito o esplosione.
- Ricaricare la batteria solo in un luogo sicuro e fuori dalla portata dei bambini. Non coprire la batteria.
- Se durante l'utilizzo si percepiscono odori insoliti, surriscaldamenti o deformazioni della batteria, sospendere immediatamente l'utilizzo. Far controllare il veicolo ad un tecnico specializzato.
- Non conservare la batteria inutilizzata vicino a monete, chiavi, chiodi, viti o altri oggetti metallici.
- Evitare la caduta della batteria, non smontarla e non immergerla in acqua o in altri liquidi. È presente il pericolo di cortocircuito.
- In caso di uso scorretto, della batteria, può fuoriuscire del liquido – evitare il contatto con questo liquido. In caso di contatto con gli occhi consultare assolutamente un medico.

Abbigliamento protettivo

- Indossate sempre un casco omologato da un ufficio tecnico qualificato con visiera od occhiali protettivi.
- Inoltre indossate capi d'abbigliamento protettivo di tipo aderente: giacca, calzature chiuse fino alla caviglia, pantaloni lunghi e guanti. Scegliete abiti variopinti o riflettenti: vi aiuteranno a farvi notare dagli altri utenti della strada.
- Accertatevi che anche il passeggero si attenga a queste disposizioni.

Avvertenze di sicurezza


Bagagli


- Tenete presente che il trasporto di bagagli può influire sulla stabilità e sulla tenuta di strada del vostro veicolo. Pertanto vi invitiamo ad adottare la massima prudenza quando trasportate bagagli aggiuntivi.
- I bagagli devono essere sempre ben fissati.
- Fissate i bagagli con un elastico di gomma o con una corda. Assicuratevi che i bagagli (anche il contenuto di una valigia o simili) non possano scivolare, onde evitare un improvviso squilibrio.
- Non portate mai a bordo bagagli di peso superiore rispetto al carico massimo ammissibile (vedi Specifiche tecniche) – pericolo di infortunio! Carico massimo ammissibile: peso complessivo di conducente, passeggero, accessori e bagagli.
- Distribuite in modo uniforme il peso dei bagagli su entrambi i lati del veicolo.
- Fate in modo di posizionare i bagagli pesanti quanto più vicino possibile al baricentro del veicolo.
- Controllate regolarmente accessori e supporti per i bagagli.
- Non fissate mai bagagli di grandi dimensioni o bagagli pesanti al manubrio.
- È vietato applicare a questo veicolo carrelli appendice o carrozzini.
- Per il trasporto di oggetti utilizzare solo il portabagagli, il vano sottosella o il gancio al di sotto del manubrio.

Note legali

Quando si avvia e si utilizza il veicolo, è necessario rispettare le disposizioni di legge.

Le Informazioni in merito all'obbligo di patenti di guida, immatricolazioni, imposte, assicurazioni e altre disposizioni sono disponibili presso l'ufficio federale delle strade USTRA e presso gli uffici cantonali della circolazione stradale.

 **ATTENZIONE** Questo simbolo segnala speciali misure di sicurezza a cui attenersi; la mancata osservanza delle stesse potrebbe portare al danneggiamento di parti del veicolo.

 **AVVERTENZA** Questo simbolo segnala speciali misure di sicurezza da adottarsi in situazioni molto pericolose; la mancata osservanza delle stesse potrebbe comportare infortuni gravi o mortali.

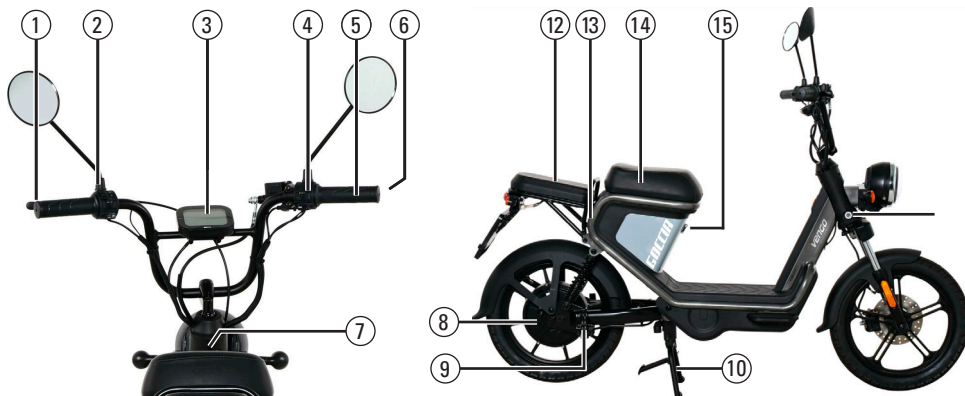
Specifiche tecniche

Categoria di licenza	A1 Sottocategoria motoleg- gere a partire da 15 anni	Freno anteriore	Freno idraulico a disco
Motore	Motori ruota	Pastiglie dei freni lato anteriore	4.5 cm
Potenza max	1 kW	Freno posteriore	Freno a tamburo
Altezza della sella	75 cm	Pastiglie dei freni lato posteriore	4 cm
Lunghezza complessiva	171 cm	Carico max ammissibile	150 kg
Larghezza complessiva	69 cm	Tipo di batteria	Li-ion
Altezza complessiva	108 cm	Capacità batteria	48 V, 20 Ah
Altezza libera dal suolo	15 cm	Tempo di carica (30–100%)	ca. 7 h
Passo	119 cm	Peso a vuoto	58.2 kg
Dimensioni pneumatico	2.25 x 14"	Peso totale massimo	204.5 kg
Cerchione ruota anteriore	Alluminio	Velocità massima	45 km/h*
Cerchione ruota posteriore	Alluminio con motore	Autonomia	60 km*

* Portata e velocità massima dipendono da molti fattori come, carico, manovrabilità, pressione degli pneumatici, temperatura ambiente, topografia del percorso, numero di arresti e partenze, età e livello di carica delle batterie, condizioni del vento e climatiche ecc.

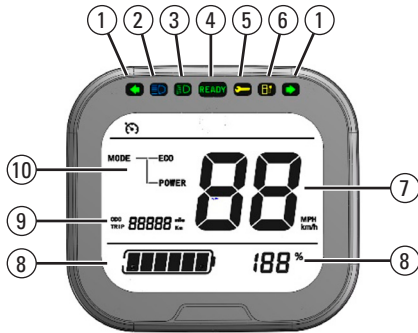
Elementi di comando

Veicolo



1. Leva del freno della ruota posteriore
2. Gruppo interruttori a sinistra (interruttori per freccia di direzione, abbaglianti e clacson)
3. Display (LCD)
4. Gruppo interruttori a destra (MODE)
5. Manopola dell'acceleratore
6. Leva del freno della ruota anteriore
7. Pulsante POWER e porta USB
8. Motore
9. Poggiapiedi ripiegabili per passeggero
10. Cavalletto
11. Serratura del bloccasterzo
12. Sedile del passeggero
13. Serratura dello sblocco del sedile
14. Batteria estraibile sotto al sedile
15. Connettore di ricarica

Display (LCD)



Visualizzazione LCD

1. Spia dell'indicatore di direzione

Lampeggia quando azionate l'indicatore di direzione.

2. Spia del faro di profondità

Si accende all'attivazione del faro di profondità.

3. Faro

Si accende durante la marcia di giorno, in sosta, con gli anabbaglianti e gli abbaglianti.

4. Spia pronto per l'uso

Si accende non appena il veicolo è pronto alla marcia. Si spegne quando il veicolo è in movimento o quando si innesta «P».

5. Spia d'emergenza

Il veicolo non funziona in modo corretto. Attenersi alle informazioni riportate a pagina 50.

6. Spia dell'autonomia della batteria

Si accende se è necessario ricaricare la batteria.

7. Tachimetro e codice d'errore

Mostra la velocità del veicolo espressa in km/h e "P" per la modalità parcheggio. In presenza di un errore, viene visualizzato il codice specifico. In questo caso, attenersi alle informazioni riportate a pagina 76.

8. Livello di autonomia della batteria

Mostra l'energia residua nei campi e sotto forma di percentuale. LSe è visualizzato solo 1 campo, la batteria deve essere ricaricata immediatamente.

9. Contatore

Per selezionare la visualizzazione del contatore, attivare il freno della ruota posteriore (leva a sinistra) con il veicolo fermo e girare velocemente la manopola dell'acceleratore due volte.

Metro ODO (Contachilometri)

Mostra il valore totale dei chilometri percorsi.

TRIP (chilometri del tratto)

Mostra la distanza percorsa in chilometri.

10. Marce

Mostra la marcia selezionata.

ECO

Raccomandata per gli spostamenti in città.

POWER

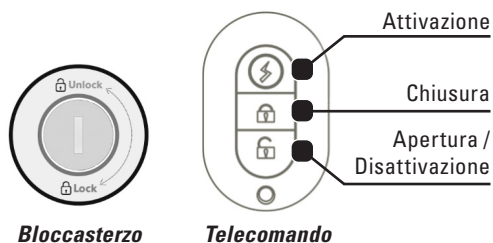
Mostra la potenza adeguata e l'accelerazione. È consigliato per la maggior parte dei tracciati.

Chiave e serratura del bloccasterzo

Chiave

Il veicolo in dotazione è munito di due chiavi ed un telecomando.

Conservare questi componenti in modo sicuro.



Serratura del bloccasterzo

Utilizzare la serratura per attivare il bloccasterzo.



Blocco: girare il manubrio verso sinistra fino a raggiungere il fincorsa. In seguito, girare la chiave verso destra impostandola su «Lock». Infine, estrarre la chiave.



Sblocco: girare la chiave verso sinistra impostandola su «Unlock». A questo punto è possibile muovere liberamente il manubrio. Estrarre la chiave.

Telecomando

Utilizzare il telecomando per avviare o chiudere il veicolo.



Chiusura: spegnere il veicolo. Selezionare il pulsante di blocco sul telecomando. Il clacson emette 1 segnale acustico.



Apertura: selezionare il pulsante di sblocco per sbloccare il veicolo. Il clacson emette 2 segnali acustici. Il pulsante POWER sul veicolo emette una luce lampeggiante ed il veicolo è pronto per l'uso.

Spegnimento: se il veicolo è acceso, selezionare il pulsante di sblocco per spegnerlo. Il clacson emette 2 segnali acustici.



Accensione: selezionare il pulsante di accensione sul telecomando due volte per accendere il veicolo. Viene emesso un segnale acustico.

ATTENZIONE

Non girare la serratura in nessun caso impostandola su «Lock» e non utilizzare telecomando se il veicolo è in movimento. In caso contrario, non riuscirebbe più a guidare il veicolo in modo corretto perdendone il controllo.

AVVERTIMENTO!

Non girare la serratura in nessun caso impostandola su «Lock» e non utilizzare telecomando se il veicolo è in movimento. In caso contrario, non riuscirebbe più a guidare il veicolo in modo corretto perdendone il controllo.

Operazioni sul veicolo

Per eseguire le operazioni sul veicolo, spegnerlo sempre per disattivarne le funzioni. È possibile

muovere il veicolo senza limitazioni se il manubrio risulta sbloccato e il veicolo non è bloccato.

Gruppi di interruttori

Unità di commutazione sinistra



1. Abbaglianti

Con le luci abbaglianti accese si attivano in modo permanente le luci abbaglianti spingendo l'interruttore verso l'alto.

2. Interruttore indicatori di direzione

Utilizzate l'indicatore di direzione quando si svolta o se si cambia corsia.

← Spostare l'interruttore verso sinistra per segnalare lo spostamento a sinistra o spostarlo verso destra se si desidera segnalare lo spostamento a destra.

Sul display viene visualizzata la spia dell'indicatore di direzione specifica.

- Per spegnere l'indicatore di direzione, spostare l'interruttore al centro.

3. Avvisatore acustico

Premete questo pulsante per azionare l'avvisatore acustico.

Unità di commutazione destra

Ruotare la manopola del gas per variare la velocità. Perquanto possibile, evitare di ruotare rapidamente

! ATTENZIONE!

- La manopola dell'acceleratore è attiva non appena si seleziona una marcia e i km/h vengono visualizzati sul tachimetro. La manopola dell'acceleratore non è attiva in modalità parcheggio («P»).

2. Interruttore MODE

Per partire, selezionare l'interruttore per passare alle marce.

ECO / POWER

Selezionare rapidamente l'interruttore MODE. La marcia selezionata viene visualizzata sul display.

Parcheggio ("P")

Tenere premuto l'interruttore MODO fino a quando non viene visualizzato "P" nel tachimetro.

Dispositivi a bordo del veicolo

Segnali acustici

Il veicolo è dotato di segnali acustici per richiamare l'attenzione su varie circostanze.



Veicolo chiuso

In questo caso viene emesso un segnale acustico del clacson.

Se è stato spento il veicolo ma senza chiuderlo, il segnale viene emesso a distanza di un minuto circa.



Veicolo aperto o spento con il telecomando

In questo caso vengono emessi due segnali acustici del clacson. Il pulsante POWER emette una luce lampeggiante. A questo punto è possibile accendere il veicolo.



Spostamento non autorizzato del veicolo

In questo caso vengono emessi tre segnali acustici del clacson.
Il veicolo è stato spostato in condizioni di blocco. L'allarme non risulta attivato se il veicolo è stato spento, ma senza bloccarlo.



Veicolo acceso

Viene emesso un segnale acustico quando si accende il veicolo.



Veicolo spento

Vengono emessi due segnali acustici se si spegne il veicolo tramite il pulsante POWER.



Accensione del veicolo impossibile

Vengono emessi tre segnali acustici se si seleziona il pulsante POWER senza aver aperto il veicolo prima. Sbloccare il veicolo prima di accenderlo (vedere pagina 64).

Cavalletto



Il cavalletto principale tiene lo scooter in posizione verticale.

Mettere lo scooter sul cavalletto principale

1. Afferrare il manubrio con entrambe le mani.
2. Con il piede destro spingere verso il basso sul cavalletto principale.
3. Tirare indietro lo scooter.

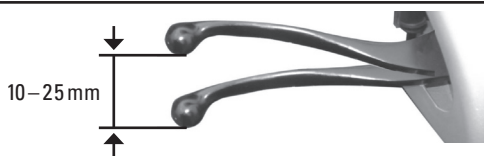
Frenatura

Controllo del freno della ruota anteriore e del freno della ruota posteriore

Il gioco libero delle leve del freno anteriore e posteriore si attesta tra i 10 e i 20 mm.

Con l'espressione gioco libero si intende la distanza fino alla quale è possibile tirare la leva finché interviene la forza frenante. Deve essere possibile tirare la leva del freno liberamente.

Verificate che la forza frenante sia perfetta su una superficie piana, spingendo in avanti dolcemente il veicolo e frenando.



AVVERTENZA

Se il gioco libero non si attesta tra i 10 e i 20 mm il veicolo non potrà essere utilizzato e dovrà essere controllato da parte di un punto di assistenza autorizzato.

Liquido dei freni

Si raccomanda di utilizzare esclusivamente liquido dei freni DOT4. Non utilizzate il liquido residuo, poiché esso assorbe l'acqua dall'aria circostante.

Non applicate il liquido dei freni su parti verniciate o componenti di plastica. Ciò potrebbe portare a corrosione.

Verificate il livello del liquido dei freni. Il livello di riempimento dovrebbe raggiungere sempre la metà. Se necessario rabboccate il serbatoio con altro liquido per freni.

Raccomandiamo di provvedere alla sostituzione del liquido dei freni ogni due anni e dei tubi flessibili dei freni ogni quattro anni mediante un punto di assistenza autorizzato.

Livello del liquido dei freni



Cepi dei freni

Verificate periodicamente lo stato di usura dei cepi dei freni ed eventualmente disponetene la sostituzione.



Verifica dei componenti

Prima di ogni viaggio, controllare le condizioni di sicurezza del veicolo.

Manubrio

Posizionate il veicolo sul cavalletto principale e assicuratevi che non possa ribaltarsi. Verificate il corretto funzionamento dello sterzo.

Paraurti

Verificate il corretto funzionamento dei paraurti esercitando e quindi riducendo nuovamente la pressione sul sedile.

Targa

Verificate che la targa sia ben salda e che non possa cadere.

Freni

Testare la perfetta forza frenante su una superficie piana spingendo delicatamente in avanti il veicolo ed effettuando la frenata. Azionare il freno anteriore e quello posteriore separatamente per riuscire a valutare l'effetto frenante di entrambi i freni.

Cavalletto

Controllare il funzionamento del cavalletto. Se non è possibile richiudere il cavalletto in modo corretto, potrebbe toccare il terreno durante la marcia provocando un'eventuale perdita di controllo del veicolo.

Specchietto retrovisore

Verificate che lo specchietto retrovisore non sia sporco e non presenti danneggiamenti e adattatelo alle vostre necessità.

Riflettori

Verificare che i riflettori non siano sporchi o danneggiati.

Vizi riscontrati

Verificate che tutti i vizi riscontrati siano stati eliminati.

Parti sfuse

Controllare che non vi siano viti o parti sfuse sullo scooter.

Spina del caricatore

Controllare che la spina sia rimossa dal caricatore.

Capacità della batteria

Verificare il livello di carica della batteria prima di circolare.

Stato della batteria

Controllare periodicamente la presenza di ammaccature o perdite nella batteria. Se la batteria risulta danneggiata o se si percepiscono eventuali odori insoliti, surriscaldamenti o deformazioni, sospendere immediatamente l'utilizzo e gli eventuali processi di ricarica. Far riparare o sostituire la batteria da un tecnico specializzato.

Pneumatici

Verificare la pressione e il profilo degli pneumatici sulla superficie degli pneumatici vi sono screpolature, schegge o simili o altri danni visibili. Sostituire gli pneumatici se riscontrate danni o se i profili non dovessero presentare la profondità minima.

Pressione degli pneumatici:

Per il lato anteriore e quello posteriore sono necessari 280 kPa (2,8 bar).

Le specifiche della pressione degli pneumatici sono disponibili sul lato sinistro della forcella della ruota posteriore.

ATTENZIONE

Se desiderate verificare la pressione degli pneumatici subito dopo aver concluso una marcia, lasciate prima raffreddare completamente gli pneumatici.

Profondità minima del profilo degli pneumatici:

Anteriore e posteriore: 1.6 mm

ATTENZIONE

Le disposizioni legislative vigenti nel Paese in cui circola il veicolo hanno la precedenza.

AVVERTENZA

Una troppo ridotta pressione degli pneumatici accelera l'usura e può portare alla perdita di sicurezza di guida e stabilità del veicolo.

Gli pneumatici difettosi o usurati devono essere sostituiti il prima possibile.

Impostare il veicolo in modalità parcheggio ("P") e controllare i seguenti componenti riportati di seguito.

Strumenti, luci, segnali, interruttori

Verificate il corretto funzionamento di tutti gli strumenti intervenite su eventuali vizi presenti.

Avvisatore acustico

Azionate l'avvisatore acustico per verificarne il corretto funzionamento.

Indicatore di direzione

Azionate l'indicatore di direzione destro e sinistro. Ciascun indicatore di direzione deve lampeggiare e la spia corrispondente si deve accendere nel quadro strumenti.

Proiettore e luce posteriore

Accendete la luce e verificate che proiettore, luce posteriore e visualizzazione si accendano.

Luce di arresto

Azionate i singoli freni. A freni attivati si dovrà accendere la luce di arresto. Verificate che il vetro di protezione non sia sporco e che non presenti vizi di sorta.

Manopola dell'acceleratore

Accertarsi di aver ruotato completamente in avanti la manopola dell'acceleratore in modo da impedire al veicolo di scattare in avanti in modo improvviso dopo il processo di avviamento.

Tachimetro

Verificate il corretto funzionamento del tachimetro.

Spina di carica



Un connettore di ricarica si trova sul caricatore. Un connettore collega la presa di carica alla batteria sotto al sedile.

Al termine del processo di carica, staccare la spina di carica dal caricatore e inserirla nell'apposito supporto.

! ATTENZIONE

Se al termine del processo di ricarica il caricatore non viene staccato dalla spina di carica, il caricatore scarica la batteria, se non è collegato alla presa (230 V).

! AVVERTIMENTO

Controllare il cavo di ricarica prima di ogni utilizzo. Non utilizzare i cavi di ricarica difettosi e farli sostituire. In caso di rottura o danni, è presente il pericolo di eventuali scariche elettriche o esplosioni in grado di provocare lesioni o risultare fatali.

Caricatore

Per il collegamento occorre una presa da 230 V con una protezione di almeno 10 A.

Le batterie non saranno caricate eccessivamente. L'elettronica del caricatore conclude il processo di carica automaticamente.

! ATTENZIONE

- Non accendere il veicolo durante il processo di carica.
- Prima di mettersi in viaggio accertarsi assolutamente che il caricatore non sia collegato.
- La carica delle batterie con una temperatura superiore a 35°C può deformare il vano batterie (con la luce diretta del sole in estate si raggiunge questa temperatura). Questo può accadere anche parcheggiando il veicolo in un ambiente con oltre 60°C.
- Ricaricare il veicolo ogni mese se non viene utilizzato.
- Con una temperatura esterna di oltre 30°C, non parcheggiare il veicolo sotto la luce diretta del sole per periodi prolungati.
- Non utilizzare il veicolo se sul caricatore non è raggiunta la capacità di carica del 70% (LED).
- Cariche frequenti aumentano la durata delle batterie.
- Utilizzare solo il caricatore originale LANDI, altrimenti decade la garanzia.
- Se la temperatura esterna è superiore a 35°C: portare il veicolo in un ambiente con una temperatura inferiore a 35°C, attendere 1–2 ore fino a che il veicolo non si è raffreddato. Effettuare poi il processo di carica come al solito.

Caricare la batteria

Processo di ricarica con batteria inserita



Connettore di ricarica

1. Collegare il connettore di ricarica all'apposita presa al sedile.
2. Collegare il connettore di rete del caricatore alla rete elettrica domestica.
3. **Il LED sul caricatore si accende.**
Rosso: il processo di ricarica è attivo.
Verde: il processo di ricarica è terminato.
4. Non appena la batteria risulta ricaricata in modo adeguato, scollegare il connettore di rete dalla rete elettrica domestica.
5. Scollegare il connettore di ricarica dal veicolo.

ATTENZIONE

- Rispettare il processo di ricarica esattamente come descritto sopra.
- La temperatura ambiente della batteria non deve scendere al di sotto di -20 -60 °C o superare 0 - 35 °C durante il processo di ricarica.
- Non disporre in nessun caso la batteria in prossimità di fonti d'incendio e materiali infiammabili o a rischio d'esplosione. È presente il pericolo d'esplosione.
- Se si utilizzano prolunghe in rotolo, prestare attenzione che siano completamente srotolate. Non utilizzare prese multiple.
- Il caricatore non dovrebbe essere collegato per più di 18 ore.

Processo di ricarica esterno



Spia della potenza della batteria

Connettore di ricarica

1. Aprire la serratura di sblocco del sedile.
2. Ribaltare il sedile verso l'alto.
3. Scollegare il connettore di collegamento dalla batteria.
4. Estrarre la batteria dal rispettivo vano.
5. Richiudere il sedile e depositare la batteria in un luogo asciutto e sicuro, al di fuori degli edifici residenziali.
6. Collegare il connettore di ricarica all'apposita presa sulla batteria.
7. **La spia della potenza della batteria si accende.**
LED rosso: autonomia della batteria insufficiente.
LED verde: autonomia della batteria residua.
8. Collegare il connettore di rete del caricatore alla rete elettrica domestica.
9. **Il LED sul caricatore si accende.**
Rosso: il processo di ricarica è attivo.
Verde: il processo di ricarica è terminato.
10. Non appena la batteria risulta ricaricata in modo adeguato, scollegare il connettore di rete dalla rete elettrica domestica.
11. Scollegare il connettore di ricarica dall'apposita presa sulla batteria.

- Impedire alla potenza della batteria di rimanere al di sotto del 50% per un periodo di tempo prolungato. Alla prima occasione, ricaricare nuovamente la batteria a partire da questo livello di potenza. In presenza di una potenza inferiore al 20% per un periodo di tempo prolungato, si verifica una riduzione irreversibile dell'autonomia della batteria.
- Il caricamento regolare della batteria senza farla andare a vuoto completamente ne aumenta la durata.
- L'autonomia della batteria subisce una diminuzione fisiologica con il passare del tempo. Se l'autonomia non risulta più soddisfacente, è necessario sostituire la batteria.

Conduzione del veicolo

⚠ **AVVERTENZA**

- Prima di mettervi in marcia controllate i componenti e assicuratevi che vi sia un sufficiente grado di sicurezza.

Avviamento

Sbloccare il veicolo con il telecomando facendo lampeggiare il pulsante POWER sul veicolo.

Selezionare il pulsante POWER o selezionare due volte il pulsante di accensione sul telecomando (vedere pagina 64).

Il display LCD si accende e il veicolo è in modalità parcheggio ("P").

Chiudete cavalletto e salite in sella

Chiudete il cavalletto principale azionando il freno posteriore con la mano sinistra e con la mano destra, tenendolo ben saldo, spingete avanti il veicolo.

Durante la marcia è necessario mantenere completamente richiuso il cavalletto.

Sedetevi sul veicolo, controllate la posizione dello specchietto retrovisore e, se necessario, adattatela alle vostre necessità.

Selezione della marcia

Tirare entrambe le leve dei freni, quindi selezionare il pulsante MODE per passare alla modalità ECO o POWER.

⚠ **AVVERTENZA**

- Selezionare una marcia solo quando si frena o il veicolo si trova sul cavalletto. In caso contrario, il veicolo potrebbe scattare in avanti. Selezionare la marcia solo una volta assunta una posizione stabile sul veicolo.

Rilasciate il freno, avviate la marcia

Quando avviate la marcia, fate attenzione agli altri utenti della strada.

⚠ **AVVERTENZA**

- Non rilasciate mai improvvisamente la leva del freno mentre accelerate, poiché in tal caso il veicolo procederebbe a strappi.

Accelerare

Accelerate lentamente tirando verso di voi la manopola dell'acceleratore con cautela.

⚠ **AVVERTENZA**

- Essere molto cauti e avveduti in andatura e particolarmente attenti se piove. Se la carreggiata è bagnata e sdruciolevole, lo spazio di frenata sarà maggiore. Riducete la velocità, tenete la distanza di sicurezza e frenate con cautela. Rilasciate la manopola dell'acceleratore e frenate con entrambi i freni contemporaneamente applicando progressivamente sempre più forza.

Frenare

Per frenare durante la guida, azionate sempre i due freni a leva contemporaneamente.

Frenate sempre delicatamente e non a strappi.

A maggiore velocità corrisponde uno spazio di frenata proporzionalmente più esteso. Lo spazio di frenata si allunga anche nel caso in cui il manto stradale sia bagnato o sdruciolevole.

Per questo assicuratevi di tenere sempre una sufficiente distanza di sicurezza da chi vi precede.

⚠ **AVVERTENZA**

- La frenata a fondo rappresenta la più frequente causa di incidente. Evitate di frenare improvvisamente e decisamente: il veicolo potrebbe slittare o cadere. Frenate con particolare cautela se siete in piega o se la strada è bagnata. Una frenata in salita può essere molto pericolosa e difficoltosa. Per questo vi raccomandiamo di frenare a una velocità adeguata.

Cura delle batterie ricaricabili

Circolando spesso con un livello di energia basso delle batterie, la durata o la potenza delle batterie si riduce o queste si possono eventualmente addirittura rovinare.

Parcheggiare il veicolo

Accedere al parcheggio, impostare il veicolo in modalità parcheggio ("P") e selezionare il pulsante POWER. Non appena emette una luce lampeggiante, bloccare il veicolo con il telecomando per attivare l'allarme movimenti non autorizzati.

Estrarre il cavalletto. Accertarsi di impedire al veicolo di ribaltarsi.

Attivare il bloccasterzo per impedire il furto del veicolo (vedere pagina 64).

AVVERTENZA

- Non parcheggiate mai il veicolo vicino a sostanze infiammabili (erba, benzina etc.).
- Non parcheggiate il veicolo su un fondo scosceso o sconnesso – pericolo di ribaltamento!

Manutenzione

Il vostro veicolo deve essere regolarmente sottoposto a manutenzione.

Attività di manutenzione non effettuate a regola d'arte aumentano il rischio di incidente o di danni al veicolo.

Se dovessero esservi problemi il veicolo non dovrà essere utilizzato e dovrà essere controllato da un punto di assistenza autorizzato.

Vi preghiamo di attenervi al piano di manutenzione secondo quanto specificato a pagina 75.

Pneumatici

Verificate regolarmente che gli pneumatici non presentino tracce di usura, sfregamento e cricche e che vi sia la corretta pressione (vedi pagina 69).

La pressione dell'aria può essere controllata presso qualsiasi stazione di servizio ed eventualmente corretta.

Quando gli pneumatici sono logori o difettosi, possono essere sostituiti solo dal negoziante.

Pneumatici guasti determinano una perdita di stabilità e sicurezza, oltre a provocare una perdita di forza frenante.

Cerchioni

Controllare l'assenza di sbilanciamenti, danni o ovalizzazioni nei cerchi.

Sospensioni

È necessario serrare tempestivamente le viti allentate degli ammortizzatori.

Se gli ammortizzatori presentano eventuali perdite d'olio o crepe, è obbligatorio farli sostituire da un tecnico specializzato.

Luci e indicatori di direzione

Si consiglia di far eseguire la sostituzione solo ad un partner del servizio tecnico d'assistenza. Rimuovere alcuni rivestimenti in caso di necessità.

Manubrio

Controllare l'assenza di allentamenti della connessione tra il manubrio e il corpo anteriore. È obbligatorio serrare le viti allentate.

Freni

Un sibilo durante la frenata, è indice di usura delle pastiglie dei freni o della presenza di oggetti (p.es. pietre) al loro interno. Far svolgere gli interventi sui freni solo dal negoziante!

Stato della batteria

Controllare periodicamente la presenza di ammaccature o perdite nella batteria. Se la batteria risulta danneggiata o se si percepiscono eventuali odori insoliti, surriscaldamenti o deformazioni, sospendere immediatamente l'utilizzo e gli eventuali processi di ricarica. Far riparare o sostituire la batteria da un tecnico specializzato.

Piano di manutenzione

	1000 km	6000 km	12000 km	18000 km	24000 km	o con cadenza annuale
Strumentazione, illuminazione	●	●	●	●	●	●
Ceppi dei freni, guarnizioni dei freni*	●	●	●	●	●	●
Sistema frenante*	●	●	●	●	●	●
Liquido dei freni*	Ogni anno e dopo 12.000 km: ★					
Condutture dei freni*	ogni 4 anni: ★					
Interruttore della luce di arresto	●	●	●	●	●	●
Manopola dell'acceleratore	●	●	●	●	●	●
Proiettore	●	●	●	●	●	●
Sospensione	●	●	●	●	●	●
Avvitamenti in generale	●	●	●	●	●	●
Ruote e pneumatici* ¹	●	●	●	●	●	●
Cuscinetti delle ruote* ¹	●	●	●	●	●	●
Cuscinetti della testa dello sterzo*	●	●	●	●	●	●
Cavalletto principale e laterale	●	●	●	●	●	●
Manubrio	●	●	●	●	●	●

- Effettuate un'ispezione
- ★ Sostituite

Far svolgere la manutenzione al veicolo da un servizio di assistenza autorizzato, altrimenti decadono i diritti alla garanzia.

* Per ragioni di sicurezza il controllo/la riparazione/il sostituto di questi componenti dovrebbero essere eseguiti da un punto di assistenza autorizzato.

¹ Sottoporre il veicolo a manutenzione più spesso, se si circola frequentemente su terreni sconnessi.

Verifica della possibile presenza di guasti

In merito agli errori qui descritti, partiamo dal presupposto che siano presi in considerazione solo i componenti finali per la causa. Se dopo la sostituzione dei componenti finali dovesse essere ancora presente l'errore, è necessario portare lo scooter dal negoziante!

ATTENZIONE
Qualora doveste avere problema vi invitiamo a contattare un punto di assistenza autorizzato: esso potrà contare sulla miglior tecnologia e su una speciale dotazione per un servizio eccellente.

Codice d'errore sul display LCD

Codice d'errore	Rimedio
01 Corto circuito o avaria del sensore Hall	Far sottoporre a manutenzione il veicolo presso un partner del servizio tecnico d'assistenza.
02 Malfunzionamento del dispositivo di sterzo	Far sottoporre a manutenzione il veicolo presso un partner del servizio tecnico d'assistenza.
03 Cortocircuito o avaria del sistema di controllo	Far sottoporre a manutenzione il veicolo presso un partner del servizio tecnico d'assistenza.
04 Inceppamento di una leva del freno	Far sottoporre a manutenzione il veicolo presso un partner del servizio tecnico d'assistenza.
05 Avaria delle fasi del motore	Far sottoporre a manutenzione il veicolo presso un partner del servizio tecnico d'assistenza.
06 Protezione contro basse tensioni	La tensione della batteria è troppo bassa. Ricaricare completamente la batteria. Sostituire la batteria se il problema persiste.
07 Cortocircuito o avaria della comunicazione con la batteria	Far sottoporre a manutenzione il veicolo presso un partner del servizio tecnico d'assistenza.
CH Ricarica	La batteria è in fase di ricarica. Concludere il processo di ricarica per proseguire.
30 Avaria della comunicazione con gli apparecchi	Far sottoporre a manutenzione il veicolo presso un partner del servizio tecnico d'assistenza.

Altri errori

Fenomeno	Rimedio
Avviamento del veicolo impossibile	Verificare di aver impostato l'interruttore ON / OFF su ON (vedere pagina 79). Verificare di aver ricaricato la batteria. Verificare la presenza di difetti del connettore di ricarica.
Autonomia insufficiente	Verificare la presenza di temperature rigide durante la marcia. Verificare di aver ricaricato completamente la batteria. Verificare l'eventuale riduzione dell'autonomia della batteria. Verificare la necessità di sostituire la batteria.
Ricarica della batteria non riuscita	Verificare di aver inserito il connettore di ricarica in modo corretto. Verificare la presenza di eventuali danni del connettore di ricarica. Verificare la presenza di una temperatura ambiente troppo alta / bassa.
Nessun funzionamento del display LCD	Verificare di aver ricaricato la batteria. Verificare la presenza di danni del display.
Porta USB priva di corrente	Verificare di aver effettuato l'inserimento in modo corretto. Verificare di aver utilizzato un cavo USB corretto e privo di danni. Verificare la presenza di eventuali danni della porta USB.

Pulizia

Preparazione

Assicuratevi che tutte le coperture, i tappi, le chiusure etc. siano applicati correttamente e che tutte le aperture (se necessario) siano chiuse correttamente.

Pulizia di componenti molto sporchi.

Su componenti molto sporchi è possibile applicare un prodotto sgrassante con l'ausilio di un pennello. Infine lavate via il prodotto sgrassante e lo sporco con acqua.

ATTENZIONE

Guarnizioni e assali delle ruote non devono mai essere trattate con il prodotto sgrassante.

ATTENZIONE

Le superfici laccate con il colore nero opaco non possono essere lucidate né cerate.

Indicazioni generali riguardanti le operazioni di pulizia

- Se possibile evitate di utilizzare detergenti per ruote. Se li utilizzate comunque, raccomandiamo di lasciarli agire sulla parte interessata solo per il lasso di tempo specificato nelle istruzioni per l'uso del detergente stesso. Lavate via il detergente con acqua, asciugate subito i componenti e trattateli con un prodotto anticorrosione.
- Effettuate la pulizia di componenti in plastica solo con panni morbidi e puliti o con spugne. Trattate i componenti in plastica solo con acqua o con un detergente delicato diluito in acqua. Una volta eseguita la pulizia lavate i componenti in plastica con molta acqua onde evitare danneggiamenti.
- Non utilizzate mai detergenti alcalini o acidi, benzina, antiruggine o solventi per ruggine, acido per batteria, liquido refrigerante o liquido freni per pulire i componenti in plastica. Allo stesso modo non è opportuno bagnare i panni/le spugne con queste sostanze.
- Non utilizzate impianti di lavaggio ad alta pressione o pulitori a getto di vapore. Attraverso tali dispositivi l'acqua potrebbe penetrare danneggiando guarnizioni (di ruote, cuscinetti oscillanti, freni etc.), tubi flessibili di sfiato e aerazione e componenti elettrici (commutatori, connettori etc.).

- Utilizzate un detergente delicato, acqua calda e una spugna pulita e morbida per togliere lo sporco e quindi lavate via a fondo il detergente con acqua pulita.
 - I punti difficilmente accessibili possono essere puliti con una spazzola per bottiglie o con uno spazzolino da denti.
 - Per rimuovere sporco ostinato o insetti la cosa migliore da fare è lasciare un panno umido per alcuni minuti sul punto interessato e agire sullo sporco.
 - Tenete presente che sale marino e sale antigelo se associati all'acqua possono portare a corrosione. Se avete condotto il veicolo su strade bagnate, su strade sulle quali era stato sparso del sale antigelo o vicino ad acqua salata, lavatelo con acqua fredda e detergente delicato. Infine trattate tutte le superfici metalliche (anche quelle nichelate/cromate) con una protezione anticorrosione.
- Attenzione: È possibile che fino alla stagione primaverile sulle strade sia sparso sale antigelo.

Dopo la pulizia

- Dopo la pulizia asciugate il veicolo con un panno in pelle scamosciata o con un panno assorbente.
- Trattate tutte le superfici metalliche (anche quelle nichelate/cromate) con una protezione anticorrosione.
- Rimuovete le tracce di sporco residuo con olio spray o con detergenti universali.
- I danni alla vernice (ad es. dovuti al pietrisco) dovrebbero essere riparati con lacca.
- Verificate che i freni o gli pneumatici non presentino residui di olio e se necessario rimuoveteli come segue: I dischi e le pastiglie dei freni possono essere puliti con acetone o detergente per freni, i cerchioni con detergente delicato e acqua calda.
- Applicate sempre poco olio e rimuovetene l'eccesso.
- Non intervenite mai con olio o cera su componenti in gomma o in plastica. Per la cura del veicolo utilizzate materiale adeguato.
- Prima di procedere al ricovero del veicolo, tutti i componenti dovrebbero essere asciutti.
- Successivamente a ogni intervento per la pulizia del veicolo, verificate le prestazioni dei freni.

Ricovero del veicolo

Ricovero del veicolo per breve tempo

Parcheggiate il veicolo in un luogo fresco e asciutto e copritelo con un telone che lasci passare l'aria. In questo modo è possibile proteggere il veicolo dalla polvere.

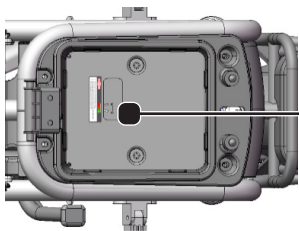
ATTENZIONE

Assicuratevi di non parcheggiare il veicolo bagnato coperto con un telone in un ambiente non aerato. In questo modo l'umidità rimarrebbe tra i componenti e potrebbe portare alla corrosione. Evitate altresì gli ambienti umidi (ad es. la cantina), le stalle (contenuto di ammoniaca) e i luoghi destinati alla conservazione di potenti sostanze chimiche. Anche queste condizioni possono determinare corrosione.

Ricovero del veicolo per lunghi periodi

Raccomandiamo di eseguire le riparazioni necessarie prima del ricovero del veicolo. Per quanto riguarda il ricovero del veicolo procedete come segue:

1. Pulite il veicolo attenendovi a quanto specificato nel capitolo «Pulizia».
2. Lubrificate tutti i comandi a cavo flessibile e tutti i centri di rotazione di leve e cavalletti.
3. Rimuovere la batteria (vedere pagina 71).
4. Impostare l'interruttore ON / OFF nel vano batteria su OFF.



Interruttore
ON / OFF

5. Applicare nuovamente il sedile.
6. Controllate la pressione degli pneumatici e se necessario correggetela.
7. Posizionate il veicolo sul cavalletto in modo che le due ruote siano sollevate da terra. Qualora ciò non fosse possibile, girate le ruote un po' ogni mese. In questo modo potrete evitare un'usura puntuale e un eventuale danneggiamento degli pneumatici.
8. Proteggere il veicolo dalla luce diretta del sole.
9. Conservare la batteria in un luogo fresco e asciutto. Eseguire la ricarica almeno una volta al mese.

Rimessa in funzione

1. Pulire il veicolo in base alle indicazioni riportate nel capitolo «Pulizia».
2. Aprire la serratura di sblocco del sedile.
3. Ribaltare il sedile verso l'alto.
4. Impostare l'interruttore ON / OFF nel vano batteria su ON.
5. Inserire la batteria ricaricata.
6. Innestare il connettore di rete nella batteria.
7. Applicare nuovamente il sedile.
8. Accertarsi di aver bloccato il sedile.
9. Controllare con attenzione la perfetta funzionalità di tutti i componenti.

Serviceheft
Carnet d'entretien
Libretto di assistenza

Auslieferungsinspektion
Inspection de la livraison
Controllo alla consegna

Kunde
Client
Cliente

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

Unterschrift
Signature
Firma

1. Inspektion (1000 km)
1. Révision (1000 km)
1. Controllo (1000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

2. Inspektion (6000 km)
2. Révision (6000 km)
2. Controllo (6000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

3. Inspektion (12000 km)
3. Révision (12000 km)
3. Controllo (12000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

4. Inspektion (18000 km)
4. Révision (18000 km)
4. Controllo (18000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

5. Inspektion (24000 km)
5. Révision (24000 km)
5. Controllo (24000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

6. Inspektion (30000 km)
6. Révision (30000 km)
6. Controllo (30000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

7. Inspektion (36000 km)
7. Révision (36000 km)
7. Controllo (36000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

8. Inspektion (42000 km)
8. Révision (42000 km)
8. Controllo (42000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

9. Inspektion (48000 km)
9. Révision (48000 km)
9. Controllo (48000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

10. Inspektion (54000 km)
10. Révision (54000 km)
10. Controllo (54000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

11. Inspektion (60000 km)
11. Révision (60000 km)
11. Controllo (60000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

12. Inspektion (66000 km)
12. Révision (66000 km)
12. Controllo (66000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

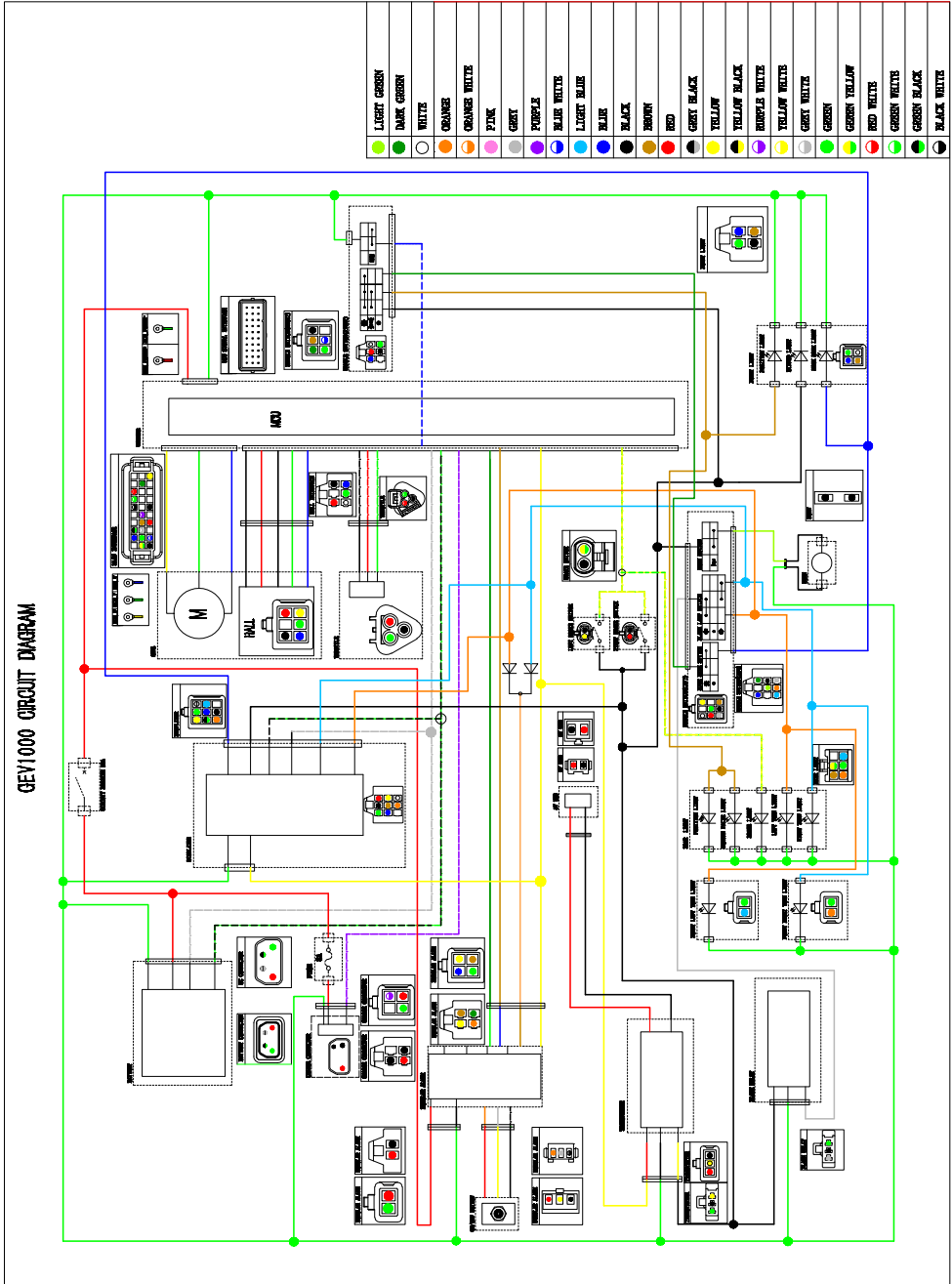
13. Inspektion (72000 km)
13. Révision (72000 km)
13. Controllo (72000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

14. Inspektion (78000 km)
14. Révision (78000 km)
14. Controllo (78000 km) _____ km

Händlerstempel/Unterschrift/Datum
Tampon du revendeur/Signature/Date
Timbro del rivenditore/Firma/Data

Elektroschema
Schéma électrique
Schema elettrico



Garantie Garantie Garanzia

Gemäss separaten Garantiebestimmungen.
Selon conditions de garantie séparées.
Vedi condizioni di garanzia separate.

Import Import Importazione

LANDI Schweiz AG
Schulriederstrasse 5
CH-3293 Dotzigen
www.landi.ch

In der LANDI erhältlich Disponibile auprès de LANDI Nel LANDI sono disponibili

